Studien

zur

äthiopischen Reichsordnung.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

einer

hohen philosophischen Fakultät
der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg

vorgelegt von

Joseph Varenbergh
aus Gent.

Straßburg
Verlag von Karl J. Trübner
1915.

Teildruck mit Genehmigung der Fakultät.

Die vollständige Arbeit erscheint in Band XXX der *Zeitschrift für Assyriologie und verwandte Gebiete*, herausgegeben von C. BEZOLD.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub in München.

Das *Šerʿata Mangešt* enthält die Schilderungen einer Reihe festlicher Akte, wie Zeremonien bei der Thronbesteigung des Königs und bei der feierlichen Ernennung der Königin, Investituren von Würdenträgern neben ihren Funktionen als Verwaltungs- und Justizbeamte, kirchliche Feste und eine Rangliste. Obgleich es auch die Kompetenz der Gerichte in Fällen von Streitigkeiten zwischen Laien und Kirchenleuten sowie in Sachen des Ehebruchs berührt, so ist es trotzdem in der Hauptsache ein Hof- und Staatshandbuch.[1])

Über die Entstehungszeit des *Šerʿata Mangešt* läßt sich Genaues nicht sagen. Der König ʿAmda Ṣeyōn war der erste, der durch seine Geschichtsschreiber nicht nur seine Heldentaten erzählen, sondern auch Gesetze und Hausordnungen für den königlichen Hof verfertigen ließ. Daraus aber, daß der König Malak Sagad (Šarṣa Dengel) in dem *Šerʿata Mangešt* erwähnt wird,[2]) kann man vielleicht schließen, daß es in seiner Regierungszeit (1563—1597) verfaßt oder eher neu herausgegeben ist. Zur Zeit des Šarṣa Dengel wurde vieles erneuert, da durch die Wirren unter Grāñ und den Gallas manches verloren gegangen war.

Der Text des *Šerʿata Mangešt* ist sehr stark mit amharischen Wörtern durchsetzt. Die Chronikensprache ent-

1) S. Littmann, *Geschichte der äthiopischen Literatur* S. 207, 259.

2) S. unten S. 8.

leiht ihre Titelbezeichnungen nicht nur aus dem Amharischen, sondern auch aus den Nachbarsprachen wie Somali, Agaw[1]) usw., deren Kenntnis für das vollständige Verständnis des Amts- und Titelwesens als notwendig erscheint. Wenn es wahr ist, daß dieses sehr ausgebildete Amts- und Titelwesen auf das alte aksumitische Reich zurückgeht, so könnte man vermuten, daß es aus Egypten oder eher aus Persien[2]) stamme. Aber das läßt sich nicht beweisen. Auch haben einige Zeremonien, wie die Krönung des Königs und die Einsetzung der Beamten, ein entsprechendes Gegenstück in Byzanz. Falls diese Dinge auf fremde Vorbilder zurückgehen, so würde doch alles sich im Laufe der Zeit umgemodelt haben infolge allmählicher Anpassung an die Sitten des eigenen Volkes und der langen Abgetrenntheit Abessiniens, die das Land auf sich selbst angewiesen sein ließ.

Da oft die Titel der Würdenträger ihren Ämtern nicht entsprechen — Offiziere des königlichen Hauses sieht man militärische oder Zivilämter bekleiden und umgekehrt —, da manche Titel einfach Ehrentitel sind und im Laufe der Zeit wechseln, so lassen sie sich schwer hierarchisch ordnen und in Hof-, Zivil-, Militär- und Kirchenbeamte einteilen. Eine Rangliste gibt die Handschrift unten S. 28, s. auch S. 9 f.

Der Herrscher von Abessinien nennt sich ንጉሠ ነገሥት König der Könige. Dieser Titel ist wohl assyrischen Ursprungs. Darius I. nannte sich König der Könige, König von Persien, König der Provinzen. Diese Bezeichnung will nicht allein den Gedanken «Herrscher par excellence» ausdrücken, sondern auch, daß er das Oberhaupt war von all den Fürsten, die in den verschiedenen Provinzen des achämenidischen Reichs regierten. Die Ptolemäer[3]) übernahmen

---

1) S. 3.

2) S. PEREIRA, *Chronica de Susneyos* p. 410, wo auch die Stellen der Chroniken, an denen Krönungen von Königen erwähnt werden, angegeben sind.

3) PEREIRA, *Chronica de Susneyos* p. 264 nach MÜLLER, *Epigraphische Denkmäler aus Abessinien* S. 16, 18, 30, 44 und DROUIN, *La numismatique araméenne* in *Journal Asiatique* 1889, I, p. 380. Zu den Inschriften vgl. jetzt aber LITTMANN in *Deutsche Aksum-Expedition* Nr. 6, 2; 7, 3; 8, 4; 11, 4.

diesen Titel von den Persern und haben in den Königen von Aksum Nachahmer gefunden. Mit Recht, da sie über verschiedene Völker Afrikas und Asiens herrschten, welche zum Teil Unterkönige hatten, die Vasallen des Königs von Aksum waren.[1]) Jetzt noch führt der Herrscher von Abessinien diesen Titel. Außerdem hat er noch den Titel **ሐጼ**, der zur Zeit des Königs ʿAmda Ṣeyōn I. aufgekommen zu sein scheint; dieses Wort könnte aus der Agau-Sprache kommen, wo *ašēnā* König heißt (s. CONTI ROSSINI, *La langue des Kemant en Abyssinie* p. 171); vgl. aber auch die von PRAETORIUS gegebene Etymologie in *Beiträge zur Assyriologie* I, S. 35/36, der es zu حظى, sab. חטי stellt. Über **ጌ** in **ሐጼጌ** s. CONTI ROSSINI, *La langue des Kemant en Abyssinie* p. 193. Ferner hat der König den Titel **ዣን**, der von **ዲያን** «Richter» entlehnt sein mag;[2]) die Abessinier leiten ihn von *zahōn* «Elefant» ab.

Die Insignien des Königs waren:

ein Ring, **ብሉል** genannt, den er am rechten Ohr trug als Symbol der höchsten Macht (ABBADIE 329), s. auch S. 11,

der **ሰንደቅ፡ አላማ** (arab. عَلَامَة + türk. سَنْجَق), königliche Fahne, deren Schaft in eine Kugel mit aufgesetztem Kreuz ausläuft,

die **ነጋሪት**,[3]) große Trommel,

der **ቀንዳ**, kleine Trommel, die man unter dem Arm trägt und mit der Hand schlägt,

die **መለከት**, lange und gerade Trompete,

die **እምቢልታ**, eine Art Flöte.

(S. GUIDI, *Vocab.* 181 und BRUCE, *Voyage aux sources du Nil*, Bd. III, p. 304.)

---

1) DILLMANN, *Über die Anfänge des axumitischen Reiches* S. 209.

2) BÉGUINOT, *Chron. abbrev.* p. 85, Anm. 4 erwähnt noch «Donzo» als Titel des Königs, ebenso **ጥቅ፡ ጎያል** in DILLM. 609. Vgl. auch MITTWOCH in dieser *Zeitschr.* XXV, 281 ff.

3) Arab. نَقَارَة, spätgriech. *ἀνάκαρα*, spätlat. nacara, franz. nacaire, ital. gnaccare, kommt in MOLIÈRE, *Pastorale comique* als gnacare vor. Cf. *Dictionn. de Littré, supplem.* p. 52.

Die Ernennung der Würdenträger fand im **አዳራሽ**, Empfangssaal des Palastes, statt; die des Eṣ̌agē und des ʿAqābē-Sāʿāt im Rāsgē-Bēt und die des Beḥt-Wadad in einem zu diesem Zweck errichteten Zelt. Jeder mußte bei seiner Einsetzung dem König reiche Geschenke machen und eine gewisse Abgabe zahlen, worin eine der Einkünfte der Krone bestand. Von Fāsiladas ab merkt man einen viel häufigeren Wechsel der Würdenträger, welcher wohl auf das Bedürfnis nach größeren Einnahmen zurückzuführen ist. Cf. BÉGUINOT, *Chronica abbreviata* p. 85.

Unter den vielen unbekannten Wörtern, die im *Šerʿata Mangešt* vorkommen, scheint die Etymologie der folgenden ziemlich sicher zu sein:

ቀለባስ = **አቃቤ፡አልባስ** s. Kap. I, Übers.; **አቃምባሴ** = **አቃቤ፡አንበሳ** ibid.; **ግንፋል** = *γνάφαλλον* Kap. III, 20; **ግድ** = **ግንድ** III, 12; **አግሮድ** = die Mutter des Königs III, 1; **ጸሠርጌ** = **ጸዋሬ፡ሰርጉ** s. Titelverzeichnis, s. v.; **ጽራግ** = **ጸነርግ** = **ጸዋሬ፡ነርግ** ibid.

Inhalt.

I. Aufzählung der Gesetzgeber, die aus Jerusalem mit Ebna-Ḥakīm, Sohn von Salomo und der Königin Mākedā, nach Abessinien kamen, und derjenigen, die nachher ernannt wurden. Da diese 12 Gesetzgeber, nach den 12 Stämmen, in den Handschriften zuweilen ganz verschieden sind, so ist es vielleicht gut, sie alle aufzuzählen mit den «Gefäßen ihres Amtes»[1]) d. i. den Insignien, die ihnen der König am Tage ihrer Ernennung verlieh. Diese sind am zahlreichsten zu finden in den Handschriften: Cod. Bodl. Ox. XXVI, fol. 89 und 90; XXIX, fol. 34; XXVIII, fol. 1. Cf. DILLMANN, *Über die Regierung* S. 18, 77 und 78; s. auch PEREIRA, *Chronica de Susneyos* p. 409.

መልአከ፡ሕዝብ der Volksoberste.

---

1) **ንዋየ፡ሐቢቶሙ**. BEZOLD, *Kebra Nagaśt* S. 127 a.

ቀለባስ d. i. **መማክርት፡ ወጸዋሬ፡ ነርግ** Ratgeber und Träger der Narden.

— **ምስለ፡ ወርቅ፡ መቅጹት** — **ሐሪር፡ ገመድ** — **ወርቅ፡ መስ በቅያ.**

በዓለ፡ ሐረፋ d. i. **ደጅ፡ ቀለባስ.**

አጸንሓሒ[1]) d. i. **ሞገስ.**[2])

— **ምስለ፡ ወርቅ፡ በሬታ**[3]) — **ወርቅ፡ ኩስኩስት**[4]) — **ጓጕድ፡ ዘወርቅ.**

መአሰሬ፡ መሰሬ፡ ራቅ፡ መአሰራ Zeremonienmeister.

— **በዓለ፡ ሐሪር፡ ጠጤ**[5]) — **ምስለ፡ ወርቅ፡ ናርጅ**[6])**፡ ወማየ፡ ጸሎት.**

ዣን፡ ማሰሬ d. i. **ቀኝ፡ ወምበር** der Oberrichter zur Rechten.

— **ምስለ፡ ሐር፡ ጠጤ.**

ጸራዣ፡ ማሰሬ፡ ጽራግ፡ ማሰሬ፡ ጽራጅ፡ ማሰሬ der Zeremonienmeister.

— **ምስለ፡ ቀርን፡ ቅብዕ.**

ዣን፡ ሐፀና Verwalter, Reichsverweser, cf. LITTMANN, *Deutsche Aksum-Exped.* IV, S. 48.

— **ምስለ፡ ፲ ቃላት፡ ወማየ፡ ጸሎት.**

እግር፡ ዛቑኔ der niedrigste Richter (cf. GUIDI, *Vocab. amar.* unter **ዘቑነ**).

ቀይሰ፡ ገበዝ der Propst.

ሊቀ፡ ዲያቆናት der Oberste der Diakonen.

— **ምስለ፡ ጽዮን፡ ታቦት፡ ወካህናት.**

Die beiden letzten **አፍለስዋ፡ ለጽዮን፡ ኀበ፡ ምድረ፡ ኢትዮጵያ.**

---

1) Sacrificator.

2) ABBADIE 102 **ሞግሼ፡ ምክሸ፡ መኳስ**, also der **ሊቀ፡ መኳስ.**

3) Schüssel, ABBADIE 344.

4) Krug, ABBADIE 615. **መቅለድ** (labrum, pelvis)**፡ ዘ፡ ኩስኩስት** DILLM. 415.

5) Seiden-Baumwollen-Stoff.

6) Pers. نَرْن. Cf. DILLMANN, *Über die Regierung* S. 74, Anm.

ጸዋሬ : ድባብ der Träger des Staatsschirmes.

ግሰርጌ, ፄዋ : ሠርጐይ, ፀሐሰርጌ, ጸአት : ሠርጐይ s. u. Titelverz. s. v., d. i. ዐርከ : ንጉሥ der Freund des Königs.

— ምስለ : ጎልቀተ[1] : ወርቅ : ዘንጉሥ : ዘይሰመይ : ብሉል.

ደቅ : ሠርጌ.[2]

— ምስለ : ወርቅ : መቅጹት : ወወርቅ : መስበቅያ : ዘይገብሩ : ቦቱ : መብልዐ : ለንጉሥ — የዐቀብ : አንበሳ.

ሐርብ : ዜኒ.

— ምስለ : መብልዕ.

አቃምበሴ, vgl. Kap. I, Übers.

— የዐቀብ : አናብስተ.

ንጉሥ : ሕዝበይ d. i. ደረባ : ሙአይ.

— ምስለ : ወርቅ : ቤዶ : ዘስሙ : ቀኑልቢጥ.[3])

መጋቤ : ቤተ : ንጉሥ Verwalter des königlichen Hauses.

ደቀ : ሳፍ d. i. አውፋሪ.

ሊቀ : ሳፍ.

— ምስለ : ፈረስ, cf. Conti Rossini, *Donazioni reali* p. 39.

ምስኰይ, ምስጌ, ምሽጌ d. i. አይሰነፎ.

— ምስለ : አግእነ : ወርቅ : ዘንጉሥ, — ሐር : ገመድ : ወባሕር : በቅሎ : ወዘወርቅ : ልጓም.

አይሰነፎ.[4])

— ምስለ : በቅል.

ሐስጓ, ሐስጋ, አስጓ.[5])

— ጸዋሬ : ዘቀራ : ገመድ : ወዘወርቅ : ልጓም : ወዘባሕር : በቅሎ.

ደልመከይ, ደልሽሜ d. i. ገርን : በለው.

— ምስለ : ወርቅ : ዘንግ : ዘምስለ : ሐሪር : ሽምጥ.

---

1) Ring, ብሉል, s. Abbadie 329; s. auch *Kebra Nagaśt* S. XXVI = بِلّور Beryll.

2) ደቀ : ሰርጌ *Kebra Nagaśt* S. 36, Anm. 15: «scheint ein Fehler für ደቀ : ስርሕ» [Guidi]. Über ደቀ s. Pereira, *Chron. de Susn.* p. 435.

3) Mensurae genus, Abbadie 251.

4) አይሰንፎ = የማይሰንፍ stark, tapfer. Guidi, *Vocab.* 184.

5) Perruchon, *Chroniques* p. 112.

ሊቀ፡ መፃኔ d. i. ገርን፡ መአሰሬ.
— ምስለ፡ ወርቅ፡ ጢጤ.
ሊቀ፡ ጎደር, ሊቀ፡ ደር.
— ሐባሔ[1]፡ እንስሳ, — ያስተናጽሕ፡ ምጥማቱ፡ ንጉሥ.
በስተ፡ እግሬ, cf. ABBADIE p. 353.
— ምስለ፡ ወርቅ፡ አግሬ,[2] — ምስለ፡ ደበና፡ ቤተ፡ ሐይጽ, ጸዋሬ፡ ንዋያ፡ ወግበሪሃ፡ ለጽዮን.
ቀዋሚ, amhar. ቋሚ.
ሊቀ፡ አወትር.
— ምስለ፡ ወርቅ፡ ቍርድድ.
ጸርሚፂሬ, ጸምጸሬ.
— ጸዋሬ፡ ኩስኩስት፡ ወጸልቃ፡ ወገበታ[3]፡ ወመቅለምታ፡ ወ ወልተም፡ ወበሬታ፡ እለ፡ ወርቅ.
በዓለ፡ ሐርብ.
— ዘይጸውር፡ ወልታ፡ ወሱናት፡ ወመላፂ፡ ዘወርቅ.
— ምስለ፡ ወርቅ፡ ምላጭ፡ ዘይከተቡ፡ (ዘይከተሙ)፡ ቦቱ፡ ሐራ.

Die Bedeutung der Mehrzahl dieser Wörter ist mir nicht bekannt.

II. In dieser Abteilung werden Provinzen und Beamte aufgezählt. Es ist nicht sicher, ob sie die Gouverneure dieser Provinzen sind oder ob sie ihren Unterhalt aus denselben bekommen. Wichtig sind die Kapitel 8 und 13, woraus man sieht, daß Beḥt-Wadad ein Ehrentitel des Rās ist; s. auch S. 10, Z. 11.

III. Hier kommen eine Reihe von Verordnungen, die das eigentliche *Šerʿata Mangešt* sind.

1. Krönung des Königs. Viel ausführlicher darüber, wie auch über das nächste Kapitel berichtet DILLMANN, *Über die Regierung* S. 18 und 74, wo die Zeremonie der Tonsur beschrieben wird.

2. Nach einem Brauche, den der König ʿAmda Ṣeyōn eingeführt hatte, sperren die Zions-Töchter dem neuen König den Weg mit einer Schnur, wenn er nach Aksum geht,

1) ጠባቂ Wächter (?). 2) Schild. 3) Schale.

um sich krönen zu lassen. S. LITTMANN, *Deutsche Aksum-Expedition*, Band I, S. 37, DILLMANN, l. c., BEZOLD, *Kebra Nagast* Kap. 64.

3. Krönung der Königin. Sie findet an einem Sonntag statt.

4. In Fällen von Streitigkeiten mit der Königin begeben sich die Richter zu ihrer Wohnung.

5. Zeremoniell beim Tode der königlichen Prinzen.

6. Bei Hochzeit der Prinzessinnen.

7. Bei Hochzeit der Töchter des Königs.

8. Die Streitigkeiten mit den Prinzessinnen werden vor den Richtern im Saqalā erledigt.

9. Zeremoniell bei Einsetzung des Beḥt-Wadad.

10. Funktionen der Beḥt-Wadad.

11. Zeremoniell bei Einsetzung des Daǧ Azmāč.

12. Beschreibung des Festes der Kreuzes-Erhöhung. Errichtung eines Scheiterhaufens.

13. Beschreibung des Blumenfestes.

14. Zeremoniell bei Einsetzung des Eḍagē im Rāsgē-Bēt.

15. In Fällen von Streitigkeiten bleibt der Eḍagē in seiner Wohnung und bekommt seinen Unterhalt.

16. Rechtspruch der Oberrichter im Saqalā. Gebete. Vorsitzender ist der Nebrid.

17. Funktionen der Beḥt-Wadad (Wiederholung von Kap. 10) und des Belātēn-Gētā als Heerführer und Richter. Erwähnung einiger historischen Tatsachen betreffend die Beḥt-Wadad.

18. Funktionen des Zeremonienmeisters und des Kantiba.

19. Zeremoniell bei Einsetzung des Pascha. Seine Insignien und Geschenke. Ehrentrunk.

20. Zeremoniell bei Einsetzung des ʿAqābē-Sāʿāt im Rāsgē-Bēt.

21. 22. Beschreibung des Lagers. Stelle, wo die Würdenträger ihr Zelt aufpflanzen. Hier findet sich die Erwähnung des Königs Malak Sagad, die vermuten läßt, daß das *Šerʿata Mangešt* zu seiner Zeit verfaßt oder redigiert worden ist.

23. Das Thronhaus und das Löwenhaus werden morgens von Beamten geschmückt.

24. Ordnung des königlichen Gefolges. Thronträger. Offiziere. Würdenträger. Leibgarde.

25. 26. Tribut, den die Würdenträger und Gouverneure, vielleicht bei ihrer Einsetzung, zahlen müssen.

IV. Gerichtlicher Teil.

1. In Fällen von Streitigkeiten zwischen dem König und der Kirche wählt man 10 Kirchenlehrer als Schiedsrichter.

2. Die Urteile über Priester und in Sachen der Ehe unterstehen dem Abūna allein.

3. Über Zivilsachen richten der Oberrichter und der Azzāž, in kirchlichen Angelegenheiten der Abūna.

4. Die Urteile in Sachen des Grundbesitzes unterstehen dem Oberrichter und dem Azzāž.

V. Rangliste der Würdenträger. In der Londoner Handschrift CCCXCIII, fol. 21 ist eine Liste, die von dieser ziemlich abweicht.

መቅድመ ፡ ኵሉ ፡ ይመክር ፡ የሺ ፡ አለቃ ፡ ዘደል ፡ ጭፍራ ። ወ በላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ የሺ ፡ አለቃ ፡ ዘተሠርዓ ፡ ጭፍራ ፡ በሀገር ፡ በበመዓርጊሁ ፡ ወበበጸታሁ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ጸጅ ፡ አዛዥ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ሊቀ ፡ መኳስ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ በአ ል ፡ ሐምበል ፡ ራስ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ በገርሮንድ ፡ ዘአንበሳ ፡ ቤት ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ በገርሮንድ ፡ ዘዝፋን ፡ ቤት ። ወበላዕ ሌሁ ፡ ይመክር ፡ ነጋድ ፡ ራስ ፡ ዘይደልዎ ፡ ዝፋን ፡ ወመከዳ ። ወበላ ዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ፊት ፡ አውራሪ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ግራ ፡ አ ዝማች ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ቀኝ ፡ አዝማች ። ወበላዕሌሁ ፡ ይ መክር ፡ ጥቃቅን ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ጐንደረ ባ ፡ አዛጋ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ጣረስምባ ፡ አዛጋ ። ወበላዕሌ ሁ ፡ ይመክሩ ፡ አርባዕቲሆሙ ፡ አዛዞች ፡ እለ ፡ መንገለ ፡ ግራ ፡ ወቀኝ ። ወበላዕሌሆሙ ፡ ይመክሩ ፡ ፪ቱ ፡ ጸሓፍት ፡ ትእዛዝ ። ወበላዕሌሆሙ ፡ ይመክር ፡ ውሥጥ ፡ አዛጋ ፡ ዘውእቱ ፡ ራቅ ፡ ማሰረ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ በሻ ፡ እስመ ፡ ደጅ ፡ አዝማች ፡ ውእቱ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይ

መክር ፡ ጸሐፌ ፡ ላህም ፡ ዘዳሞት ፡ እስመ ፡ ቀዳማዊ ፡ ውእቱ ፡ ዳሞ ት ፡ በከዊነ ፡ ጨዋ ፡ እምነ ፡ ኵሉ ፡ ኩነተ ፡ ጨዋ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይ መክር ፡ ጐገሮም ፡ ነጋሽ ፡ እስመ ፡ መልአከ ፡ መልአክ ፡ ውእቱ ። ወ በላዕልሁ ፡ ይመክር ፡ ጸሐፌ ፡ ላህም ፡ ዘአምሐራ ፡ እስመ ፡ በትረ ፡ ያርክ ፡ ውእቱ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ በጌምደር ፡ አዝማች ፡ እስ መ ፡ ሊቀ ፡ ካህናት ፡ ውእቱ ፡ ዘወርወር ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ስ ሜን ፡ አጋፋሪ ፡ እስመ ፡ ነበሩ ፡ ቀዳሚ ፡ አፄ ፡ ዓለም ፡ ሰገድ ፡ እም ቅድመ ፡ መንግሥቶሙ ፡ ስሜን ፡ አጋፋሪ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ትግሬ ፡ መኰንን ፡ እስመ ፡ ንቡረ ፡ እድ ፡ ውእቱ ፡ ዘአክሱም ። ወበ ላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ታላላቅ ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክ ር ፡ ራስ ፡ ዘውእቱ ፡ ብሕት ፡ ወደድ ፡ አከ ፡ ፩ባሕቲቱ ፡ ዘነበረ ፡ ዳእ መ ፡ ነበሩ ፡ በቀዳሚ ፡ ዘመን ፡ ፪ሥዩማን ፡ በሚመተ ፡ ብሕት ፡ ወደ ድ ፡ ዘግራ ፡ ወቀኝ ። ወበላዕሌሁ ፡ ይመክር ፡ ዓቃቤ ፡ ሰዓት ፡ ወበላ ዕለ ፡ ኵሎሙ ፡ ይመክር ፡ ንጉሥ ፡ ጎሎቀ ፡ ወምቱረ ፡ ነገረ ።

Die zu diesem Text benutzten Handschriften des *Šerʿata Mangešt* sind:

Die Frankfurter Handschrift Nr. 18 [Ms. Orient. Rüpp. 1b]. Große Chronik von Liq Atko. fol. 1—11b = F_1.

Die Frankfurter Handschrift Nr. 16 [Ms. Orient. Rüpp. 1a]. Chronik von Ḫailu. fol. 1—12 = F_2.

Die Frankfurter Handschrift Nr. 19 [Ms. Orient. Rüpp. 1c]. Kleine Chronik von Liq Atko. fol. 206b—221a = F_3.

Die Londoner Handschrift Nr. 821 [Katalog WRIGHT CCCXCII]. fol. 30—36 = L_1.

Der Text von F_1 ist zu grunde gelegt; die Varianten sind nach den anderen Handschriften gegeben.

Sämtliche Handschriften des *Šerʿata Mangešt* sind verzeichnet bei CONTI ROSSINI, *Manoscritti ed opere abissine in Europa*: *Rendiconti dell' Accademia dei Lincei*, Serie 5, Vol. VIII, 1900, p. 72.

Text.

መጽሐፈ ፡ ነገሥት ፡ ወመኳንንት ፡ ዝውእቱ ፡ መጽሐፍ ፡ ብሂል ፡ ነገር ፡ ትርጓሜሁሰ ፡ ብዙኅ ፡ ነገር ፡ ወግ ፡ ታሪክ ፡ ቍጽር ። [1]

I. ሕግ ፡ ወሥርዓተ [2] ፡ መንግሥት ፡ ዘወፅአ ፡ እምኢየሩሳሌም ፡ ምስለ ፡ ዕብነ [3] ፡ ሐኪም ፡ ወልደ ፡ ሰሎሞን ፡ ዘውእቱ ፡ ምንይልክ [4] ። ወምስሌሁ ፡ ዘወፅኡ ፡ ፲ወ፪ በዓለ ፡ ሕግ ፡ ዘውእቶሙ ፡ ኃን ፡ ማሰሬ ፡ በፍትሕ [5] ፡ ዘውእቱ ፡ ቀኝ ፡ ወምበር [6] ፡ ምስለ ፡ ሐር ፡ ጢጤ ፡ እግር ፡ ዛቁኔ ፡ ወኃን ፡ ሐፀና [7] ፡ ምስለ ፡ ፲ ቃላት ፡ ወማየ ፡ ጸሎት ፡ በዝ ፡ ተሌለየ ፡ ፈላሻ ፡ ወድጎረዝ [8] ፡ ክኑ ፡ ፈታሕተ ፡ እንበይነ ፡ ሠናይ ናሆሙ [9] ፡ ወጽድቀ ፡ ነገሮሙ ፡ ኃረይዎሙ ፡ ነገሥታት ፡ ለእሉ [10] ፡ ዘ ወፅኡ ፡ በክህነት ፡ ደቂቀ ፡ ሌዊ [11] ፡ ጥንቶሙ ። ወረሰይዎሙ ፡ ፈታሕያነ ፡ በመንግሥተ ፡ ዓምደ ፡ ጽዮን [12] ። ጽራጊ ፡ ማሰሬ [13] ፡ ምስለ ፡ ቀርነ ፡ ቅብዕ ። ሊቀ ፡ ሳፍ ፡ ምስለ ፡ ፈረስ ። አይስንፎ [14] ፡ ምስለ ፡ በቅል [15] ። ሐርብ ፡ ዜኒ ፡ ምስለ ፡ መብልዕ ። በዓለ ፡ ሐርብ ፡ ምስለ ፡ ወርቅ ፡ ምላጭ ፡ ዘይከተቡ [16] ፡ ቦቱ ፡ ሐራ ። በዓለ ፡ ሐረፋ ፡ ደጅ ፡ ቀለባስ [17] ፡ ውእቱ ። ጸሐሰርጌ [18] ፡ ምስለ ፡ ሕልቀተ ፡ ወርቅ ፡ ዘይሰመይ ፡ ብሉል ። አቃምበሴ [19] ፡ የዓቅብ ፡ አናብስተ ። ብስት ፡ እግሬ ፡ ምስለ ፡ ደበና ፡ ቤተ ፡ ሐይጽ ፡ ጸዋሬ ፡ ንዋያ ፡ ለጽዮን ። ወድጎረዝ [20] ፡ ተሠርዓ ፡ ቀኝ ፡ ብሕት ፡ ወደድ ፡ ግራ ፡ fol. 1b ብሕት ፡ ወደድ ፡ ግራ ፡ ቀኝ ፡ ሕዳግ ፡ ራስ ፡ ግራ ፡ ጌታ ፡ ቀኝ ፡ ጌታ ፡ ግራ ፡ ቀኝ ፡ ውሥጥ ፡ አዛጋ [21] ፡ ግራ ፡ ቀኝ ፡ ዣን ፡ ደረበች [22] ፡ አዛጋ ፡ ዓቃቤ ፡ ሰዓት ፡ ቄስ ፡ ሐፄ ፡ ሊቀ ፡ ደብተራ ፡ ሊቀ ፡ ማእምራን ። ወድጎረዝ ፡ ተሠርዑ ፡ በ

---

1) Die Überschrift fehlt in den anderen Handschriften und dient als Titel für die ganze Chronik. 2) L_1, F_2 ንጽሕፍ ፡ ሕገ ፡ ወሥርዓተ. 3) F_3 እብነ. 4) F_3 ምኒልክ. 5) L_1, F_2 ኃን ፡ ማሰሬ ፡ በፍትሕ ፡ ዘውእቱ, om. F_3 ምስለ ፡ ሐር ፡ ጢጤ. 6) L_1 በፍትሕ add. 7) F_3 አጸና. 8) F_2 ወእምድጎረዝ. 9) Das Wort ሠናይና fehlt bei DILLMANN. 10) F_3 ለእሉ ፡ ነገሥታት. 11) L_1, F_2 om. 12) L_1 ሐፄ ፡ ዓምደ ፡ ጽዮን. 13) L_1, F_2 ጽራግ ፡ ማሰሬ. 14) L_1 አይሰነፎ. 15) F_3 በቅሎ. 16) F_3 ዘይከተሙ, L_1 ዘይከትቡ. 17) F_3 ቀለባሽ. 18) L_1 ፀሐ ፡ ሠርጓ. 19) F_2 አቅምብሴ. 20) L_1 ወእምድጎረዝ. 21) F_2 የውሥጥ ፡ አዛጐች. 22) L_1 ኃን ፡ ደረበች.

ዓለ ፡ ሕግ[1] ፡ ፷ወ፪ጌቶች ፡ በቀኝ ፡ ፷ወ፪ ፡ በግራ ። ይሰመዩ ፡ ዣን ፡ ቤት ፡ ጠባቆች ፡ ዘይሰመዩ[2] ፡ ሊቃውንት ፡ እሉ ፡ እሙንቱ ፡ ፪ሊቀ ፡ መጣኢ[3] ፡ ዘቀኝ ፡ ወ፪ቃቄታች ፡ ዘግራ ፡ ወእምደብተራኢ[4] ፡ ሊቀ ፡ ማእምራን ፡ ሊቀ ፡ ደብተራ ፡ ቄስ ፡ ሐፂ ፡ ጽራጅ ፡ ማሰሬ ።

II. ወዓዲ[5] ፡ ናየድዕ ፡ በበክፍላቲሆሙ ፡ አህጉራተ ፡ ወዘከተ ማ ፡ ዣን ፡ ቤት ፡ ጠባቂ[6] ፡ ምዝክር ፡ ዘግራ ፡ ዘውሥጥ ፡ መጓዝት ፡ ዳሞት ፡ ጻፈ[7] ፡ ላህም ፡ እናርያ[8] ፡ ቀንድሂ[9] ፡ ኮንትንሂ ፡ ዜት ፡ ማን ጥራ[10] ፡ ገደሉታ[11] ፡ ቢዛሞ ፡ ኮንች ፡ ኮንምቦ[12] ፡ ወኩሉ ፡ ጋፋት[13] ፡ ዘማዕዳተ ፡ ጉደር[14] ፡ ፈጠጋር ፡ ሐስጋ ፡ መካነ ፡ ሥላሴ ፡ ደብረ ፡ ም ሥጢር ፡ ጉንጨ ፡ ክርስቶስ ፡ ፈጠር ፡ ቀኝ ፡ በልታች ። ሃሌሉ ፡ ቢ ዘን ፡ ዣን ፡ ሐፀና[15] ፡ ፊዋት[16] ፡ ወረብ ፡ ቀጫም ፡ ዝዋይ ፡ ደብረ ፡ ብርሃን ፡ ደብረ ፡ ምሥዋዕ ። የግራ ፡ ዌዛዝር[17] ፡ ሊቀ ፡ ማእምራን ፡ ጽራዣ[18] ፡ ማሰሬ ፡ ባዕል ፡ ተክል ፡ ገነተ ፡ ጊዮርጊስ ፡ መራሕ ፡ ቤ ቴ[19] ፡ ቢዛሞ ፡ ሽት ፡ በድል ፡ ወጻት ፡ በድል ፡ ጉሜ ፡ አትሮንሰ ፡ ማ ርያም ፡ ግሼ ። ዝኒ ፡ fol. 2 a ዘጥቃቅናች ፡ መካነ ፡ ጽዮን ፡ ብገም ድር[20] ፡ ወገራ ፡ ደምብያ ፡ አውፋሪ ፡ መዘጋ ፡ ግራ ፡ ሊጋባ ፡ ግራ ፡ ቤ ት ፡ ግብር ። ግራ[21] ፡ ቋሚ ፡ ሳንኳ ፡ ጸገዴ ፡ ዋልቃይት ፡ በለው ፡ መ ኰንን ፡ በወል[22] ፡ ሐረፋ ፡ ሱለላ[23] ፡ ዘእግር ፡ ዛቀኔ[24] ፡ ወገርት[25] ።

I. ክፍል[26] ፡ ዘበጽርዋፂት ፡ በሻ ፡ ጉመር[27] ፡ በድል ፡ ንህብ ፡ ዝንጅሮ ፡ ዘላ ፡ ዋጨራ ፡ አሸንኮራ ፡ ምርጋይ ፡ ሐል ፡ አሬ ፡ ጃን ፡ ምላት[28] ፡ ድብ ፡ ምላት ፡ መስቀል ፡ አፅ ፡ በድል ፡ ወጻት ። አበዝ ጋይ ፡ ጉራጌ ፡ ዘበዓለ[29] ፡ ተጐዛጕዛ ፡ በጋማች ፡ ትግሬ ፡ መኰንን ፡

---

1) F_2 በዓለ ፡ ሕግ om. 2) L_1 ወይሰመዩ. 3) L_1, F_2 መጣኖች. 4) L_1 om. bis ወዓዲ. 5) F_2 om., L_1 ታሪክ. 6) F_2 ጠባቂ ፡ ጌቶች. 7) L_1 ጸሓፌ ፡ ላህም, F_2 ጸፈላም. 8) L_1 እንአርያ. 9) L_1, F_2 ቀን ድን. 10) F_2 ማንጡራ. 11) L_1 ገደቱላ. 12) L_1, F_3 ገምቦ, F_2 ገ ምቦች. 13) F_2 ወነሶሉ ፡ ጋፋት. 14) F_3 ጐንደር. 15) F_2 ወዘ ዣን ፡ ሐፀና. 16) L_1, F_2, F_3 ዊፋት. 17) F_2 ወይዘዝር. 18) L_1 ጽ ራግ ፡ ማሰሬ. 19) L_1 መራቤቴ, F_3 መራሀ ፡ ቤቴ. 20) L_1, F_2 ቤ ገ ፡ ምድር. 21) L_1 om. 22) L_1, F_2, F_3 በዓለ. 23) F_2 ሱላፋ. 24) F_2 ዛቋኔ. 25) L_1, F_2 ወግ ፡ ወገርት. 26) L_1, F_2 om. 27) L_1 ጉ መል. 28) F_3 እስራ ፡ ጃን ፡ ምላት, L_1 ምልዓት. 29) L_1 ታሪክ ፡ ዘበዓለ.

አጋምያ ፡ ዋግ ፡ ተምቤን ፡ ጃን ፡ አሞራ ፡ በለው ፡ ጸለምት ፡ ዐራ[1] ፡ አበርገሌ ፡ መንዝ ፡ ሰናፈ ፡ ቤት[2] ፡ አንበሳ ፡ ዶማይ ። ፲ወ፪ነጋሪ ት ፡ ዘትግሬ ፡ ደብረ ፡ ማኅያ ፡ አዛጋ ፡ ቃና ፡ ጐን ፡ ዮፍ[3] ፡ ዘበዓል ተ ፡ ሽና ። ወግዳ ፡ ወድምቤ ፡ እንደቀብጠን[4] ።

2. ክፍል[5] ፡ ዘድል ፡ በረከት ፡ ሐድያ ፡ አርኛ[6] ፡ አይፈርስ ፡ ገራድ ፡ ሽገን ፡ ብልጭ ፡ ስሪ ፡ መቂ ።

3. ክፍል ፡ ዘቀርሐት ፡ ሰቀላ ፡ ወለቃ ፡ አቃምባ[7] ፡ ሸርኽ[8] ፡ አግራሮ ፡ ድብ ፡ አንበሳ ።

4. ክፍል[9] ፡ ዘበዓለ ፡ ደበና ፡ ወጅ ፡ ገሞ ፡ በጸር ፡ አሞራ ፡ ጉራጌ ፡ ወሸሎ ፡ ደረባ ፡ ማይ ።

5. ክፍል ፡ ዘበዓለ ፡ መጽሐፍ ፡ ተጉለት ፡ አክሱም ፡ ዳሞ ፡ ጸሐፎች[10] ፡ ደብረ ፡ ማርያም ፡ ወፍላ ፡ ደጓሽ[11] ።

6. ክፍል ፡ ጐን ፡ ተክል ፡ በድል ፡ ፀሐይ ፡ ገንዝ ፡ ወገሞ ፡ በ ሁሉ ፡ ድሙር ።

7. ክፍል ፡ ዘጸዋሬ ፡ ሰምባ ፡ ሰሜን ፡ ኮንች ፡ አደል ፡ ጎዳሬ ፡ ይፋት ።

8. ክፍል ፡ ዘእራስ ፡ ባልደረባ ፡ ግራ ፡ ቢት ፡ ወደድ[12] ፡ ቅዳ[13] ፡
fol. 2 b ዶባ ፡ ደንከሌ ፡ ብጉና ፡ ደኽኖ[14] ። ሥልጣን ፡ በዓል ፡ ዲሆ ፡ በዓደል ፡ ዮፍ ፡ አውፋሪ ፡ ነገድራስ ።

9. ክፍል ፡ ዘጐን ፡ ደረባ ፡ ጌቲሴማኒ ፡ አርጋኖን ፡ በድል ፡ እሳት ፡ ግራ ፡ ቋሚ ፡ ዌዛዝር[15] ፡ ዘግራ ።

10. ክፍል ፡ ዘግራ ፡ ጌታ ፡ ባልደረባ ፡ ሰርት ፡ ዙገራ ፡ አርባምባ ፡ እምፍራዝ[16] ።

11. ክፍል ፡ ዘግራ ፡ ሕዱግ ፡ ራስ[17] ፡ ባልደረባ ፡ ገንዝ ፡ ዝዊ ፡ ሰራዌ ፡ አንቀድባ[18] ፡ ሰሐርት ።

---

1) L_1 ቡራ. 2) L_1 ቤተ. 3) F_2 ዠአፍ. 4) L_1, F_2 እንደገ ብጠን. 5) Immer L_1, F_2 ታሪክ. 6) F_2 S. 29 b. Zeile 11 አርሕኝ. 7) F_2 እቃአምባ. 8) L_1 ሸርክ. 9) F_3 om. immer. 10) L_1, F_2 ጸፎች. 11) L_1, F_2 ደጋሽ. 12) L_1 ብሕት ፡ ወደድ. 13) F_1 ቅዓ. 14) L_1 ደሁኖ. 15) F_2, F_3 ወይዘዝር. 16) L_1, F_2 እንፍራዝ. 17) L_1 ዕዱግ ፡ እራስ, F_2 እዱግ ፡ ባልደረባ ፡ ራስ. 18) L_1, F_2, F_3 አን ቀብዳ.

12. ክፍል ፡ ግን ፡ ቤት ፡ ጠባቂ ፡ ምዝክር ፡ ዘቀኝዕ[1] ፡ ጥቃቅ ናች ፡ ባሊ ፡ ይፋት ፡ ግድም ፡ ጐግም ፡ ግራ ፡ ባልታች[2] ፡ ግን ፡ በለ ው ፡ ራስ ፡ ጽላልሽ ፡ ሙገር ፡ ቀለባስ ፡ ታዕካ ፡ ከሰያት[3] ፡ ደቅ ፡ ጐ ማ ፡ አሮ[4] ፡ ቀኝ ፡ ሊጋባ ፡ ግን ፡ ማሰሬ ፡ መካነ ፡ ሰማዕት ፡ ደብረ ፡ ወርቅ ፡ አዝርጓና ፡ በድ ፡ አለፋ ፡ ደረባ ፡ ቤት ፡ ለጓሚ ፡ ግን ፡ አስ ራሬ ፡ ቀኝ ፡ ራቅ ፡ ማሰሬ ፡ በዓለ ፡ ሐረፋ ።

13. ክፍል ፡ ዘእራስ ፡ ቀኝ ፡ ቢት ፡ ወደድ[5] ፡ ባር[6] ፡ ነጋሽ ፡ በዓ ለ[7] ፡ ዳሞ ፡ ዳጌን[8] ፡ ዘንጎባ[9] ፡ ጽልማ ፡ ድባርዋ ።

14. ክፍል ፡ ዘበዓለ ፡ ወኻ[10] ፡ ሲሬ ፡ እንደርታ ፡ ወኩሉ ፡ አድ ባራት ፡ ወበዓለ ፡ ተከል ።

15. ክፍል ፡ ዘግን ፡ ጽራር ፡ ግራ ፡ ቀኝ ፡ አማሴን ፡ ግራ ፡ ቀ ኝ ፡ ቡር ፡ አምሐራ ፡ ጻፈላም ፡ ቀኝ ፡ ቤተ ፡ ግብር ፡ አቡን ፡ ደብረ ፡ ማዕያ ፡ ናእም ፡ ማኻሬ ፡ አስነፎ[11] ፡ ድብ ፡ አንበሳ ፡ ዘቀኝ ፡ አምባ ፡ ሰኔት ።

16. ክፍል ፡ ዘበዓለ ፡ ግምጃ ፡ ሸዋ ፡ ጻፈ ፡ ላም ፡ ደብረ ፡ ሊባኖ ስ ፡ ደብረ ፡ ባሕርይ ፡ ግን ፡ ሸካማ[12] ፡ ደብረ ፡ ነጐድጓድ ፡ ጨሞ ፡ መንግሥት ፡ ቤት ፡ በረከት ፡ ቤት ፡ መርዕድ[13] ፡ ቤት ፡ ግን ፡ ሸላ ሚ ፡ fol. 3 a ብስት ፡ እግሬ[14] ፡ አጠረ[15] ፡ ቀባረ ፡ ግራርያ ፡ ቃጽ ፡ ጽ ላልሽ ፡ ግድም ፡ ደቅ ፡ ሠርጓ ፡ መንክር ፡ ቃና ።

17. ክፍል ፡ ዘድል ፡ ተገዛጉዛ ፡ ንጉሥ ፡ ገኝ ፡ ደጅ ፡ ቀለባስ ፡ ሐረሳ ፡ ሰጉራ[16] ፡ ግረቃት ።

18. ክፍል ፡ ዘቀኝ ፡ ጌታ ፡ ባልደረባ ፡ አንጎት ፡ በድል ፡ ነስር ።

19. ክፍል ፡ ዘውሶ ፡ ወሰን ፡ አምባ ፡ መርጡለ ፡ ማርያም[17] ፡ አ ትሮንሰ ፡ ማርያም[18] ፡ ገነተ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ምስሐለ ፡ ማርያም[19] ፡ ደብ

---

1) L_1, F_2 ዘቀኝ. 2) F_2 ጐግም ፡ ባልታች. 3) L_1 ማርያም ፡ ከሰያት, F_3 ቃለ ፡ ባሸ ፡ ታዕካ ፡ ማርያም. 4) F_2 ኩማ ፡ እሮ. 5) L_1, F_2, F_3 ዘእራስ ፡ ባልደረባ ፡ ቀኝ ፡ ብሕት ፡ ወደድ. 6) L_1, F_2 ባሕር. 7) F_3 በዓል. 8) F_3 ዴገን. 9) F_3 ዘንጐባ. 10) L_1 ዋኻ. 11) L_1, F_2, F_3 አይሰንፎ. 12) L_1 ሰካማች. 13) F_2 ወመርዕድ ፡ ቤት. 14) F_3 ብስት ፡ እግር. 15) F_3 አጣሪ. 16) L_1, F_3 ሰጉሬ. 17) L_1 ማ ርያም ፡ መርጡል. 18) L_1, F_2 ማርያም ፡ አትሮንሰ. 19) L_1, F_2 መ ርያም ፡ ምስሐለ.

ረ ፡ ምጥማቅ ፡ ምድረ ፡ ዜጋ ፡ ቀኝ ፡ ቋሚ ፡ ሊቀ ፡ ደብተራ ፡ ዓቃቤ ፡ ሰዓት ፡ ቄስ ፡ ሐዲ ፡ ዘቀኝ ፡ ዊዛዝር[1] ፡ ወሰን ፡ አፍ ፡ ዘአቄት ፡ ደበና ፡ ሊቀ ፡ ሳፍ ፡ ደዋሮ ።

20. ክፍል ፡ ዘበዓለ ፡ ሰቀላ[2] ፡ በድል ፡ አምባ ፡ ሰይፍ ፡ አምባ ፡ ዝቃላ ።

21. ክፍል ፡ ዘጥራን ፡ ጠባቂ ፡ በድል ፡ አፍ[3] ።

22. ክፍል ፡ ዘገቦን ፡ ደረባ ፡ ክርስቶስ ፡ ኃይሌ ፡ ገቦን ፡ ተክል ፡ ወጻት ፡ ይበውኡ ፡ በሉሉ ።

23. ክፍል ፡ ገቦን ፡ ማሰሬ ፡ ገቦን ፡ ሐፀና[4] ፡ ይከውኑ[5] ፡ ላዕለ ፡ ኩሉ ።

III. 1. ወግ[6] ፡ ወሥርዓተ ፡ መንግሥት ፡ እመ ፡ ሞተ ፡ ንጉሥ ፡ ያነብሩ ፡ አስከሬነ ፡ ኀበ ፡ ዓቢ ፡ ቤት ። ወያመጽኡ ፡ እምደቂቁ ፡ ወ እምአኃዊሁ ፡ ዘኅረዮ[7] ፡ አቡሁ ፡ ወሠራዊተ ፡ አቡሁ ፡ ወይተክሉ ፡ መላዝን[8] ፡ ወያነብርዎ ፡ ዲበ ፡ ዝፋን ። ወያለብስዎ ፡ ልብሰ ፡ ፀዓዳ ፡ ወያመጽእ ፡ ጽራጋ[9] ፡ ማሰሬ ፡ ዘውደ[10] ፡ ወያስተቄጽሎ ፡ እንዘ ፡ ይብል ፡ አንበርከ[11] ፡ አክሊለ ፡ ዲበ ፡ ርእሱ ፡ ዘእምዕንቁ ፡ ክቡር ። ወእምዝ ፡ ይቀውሙ ፡ አዛዝች ፡ ወወምበር ፡ ሕዱግ ፡ ቃቄታች ፡ ወይነግሩ ፡ አዋጅ[12] ፡ በውሣጤ ፡ እንዘ ፡ fol. 3 b ይብሉ ፡ ነገሥነ ፡ ከመ ፡ እለ ፡ አበዊነ ፡ ወይጎልቁ ፡ መንገለ ፡ ላዕል ፡ እስከ ፡ ኃምስ ፡ ወሳብዕ[13] ፡ መንግሥት ። ወበአፍአ ፡ በዴዴ ፡ ባሕር ፡ ጀጎል[14] ፡ ይነግር ፡ ሕዱግ[15] ፡ ቃቄቶች ፡ አዋጅ[16] ፡ ወይብል ፡ ዘሞትነ ፡ ነሕነ ፡ ወ ዘነገሥነ ፡ ነሕነ ፡ ጎዝኑ ፡ በእንተ ፡ ሞትነ ፡ ወተፈሥሑ ፡ በእንተ ፡ መንግሥትነ ፡ ወይብሉ ፡ ይቲ[17] ፡ አግሮድ ፡ እልል ። ወበዓለ ፡ ሕግ ኒ ፡ በጋማች ፡ ወገቦን ፡ ተሸካማች ፡ ይብሉ[18] ፡ እዮሐ ፡ እዮሐ ። ወ

---

1) F_2, F_3 ወይዘዝር. 2) L_1 ዝቋላ. 3) Vgl. በድል ፡ ዓፍ Guidi, *Canzoni Geez-Amariña*, Roma 1889, no. XII, Z. 8. 4) F_3 አጸና. 5) F_3 ይከውን. 6) F_3 ወግዕ. 7) L_1, F_2, F_3 ወአኃዊሁ ፡ ዘሀረዮ. 8) L_1, F_3 መለጃን. 9) L_1, F_2 ጽራግ. 10) F_2 ወይምጽእ ፡ ዘውደ om. 11) F_3 ወአንበርከ. 12) L_1 ዓዋጅ. F_3 አዋዴ. 13) F_3 ወሳብእ. 14) F_2 ጀጎል, F_3 ዝጉል. 15) F_2, F_3 አዋጅ ፡ ሕዱግ. 16) L_1, F_2, F_3 om. 17) F_3 ኢቲ. 18) F_2 om.

ድኅሬሁ[1] ፡ ያወፅኡ ፡ አስከሬነ ፡ በካልእ ፡ አንቀጽ ፡ በንስር ፡ ቃና[2] ፡ ወድብ ፡ አንበሳ ፡ ወሰንደቅ ። ወንጉሥኒ[3] ፡ ይበኪ ፡ ፩ዕለተ ፡ ወይለ ብስ ፡ ጸሊመ ፡ ወበሳኒታሁ ፡ ይለብስ ፡ ልብሰ ፡ መንግሥት ።

2. ወግ[4] ፡ ወሶበ ፡ በጽሐ ፡ ኀበ ፡ አክሱም ፡ ይቄዓን[5] ፡ ፈረሰ ፡ ወይመልሕ ፡ ሰይፎ ፡ ወይበትክ ፡ አውታረ ፡ ፈትል ፡ ዘገብረት ፡ ብእ ሲት ፡ ዘይእቲ[6] ፡ በዓልተ ፡ ሕግ[7] ፡ ወትብል ፡ አማን ፡ ንጉሠ ፡ ጽዮ ን ፡ ወትየብብ ፡ ይባቤ ፡ ወእምዝ[8] ፡ ይወርድ ፡ ንጉሥ[8] ፡ እምፈረ ሱ[9] ፡ ወይነብር ፡ ዲበ ፡ መንበሩ ፡ ዘዕብን ፡ ወታሕተ ፡ እገሪሁ ፡ ይነ ብሩ ፡ ሊቀ ፡ መጣኖች ፡ ዘቀኝ ፡ ወዘግራ[10] ።

3. ወግ[11] ፡ አመ[12] ፡ ያነግሥዎሙ[13] ፡ ለኢቴጌ ፡ በሰዓተ ፡ እሁ ድ ፡ ያሠርግውዎሙ[14] ፡ ቅድመ ፡ ወያነብርዎሙ ፡ በንዑስ ፡ ዝፋን ፡ በየማነ ፡ ንጉሥ ፡ ወበዓቢይ ፡ ዝፋን ፡ ይነብሩ[15] ፡ ንጉሥ ። ወይባር ክዎሙ ፡ ጽራጅ[16] ፡ ማሰሬ ፡ ወሊቀ ፡ ደብተራ[17] ፡ ወቄስ ፡ ሐፄ ፡ ወ ሊቀ ፡ ማእምራን ፡ ወያነብሩ ፡ ዲበ ፡ fol. 4 a ርእሶሙ[18] ፡ ዘውደ ፡ ወይከውን ፡ ፍሥሐ ፡ ወድኅረዝ ፡ ይሐልዩ[19] ፡ ይቴ ፡ አግሮድ ፡ ወ ያወፅኡሙ[20] ፡ በመስተንከርያ ፡ ምስለ ፡ ድብ ፡ አንበሳ ፡ ወንስር ፡ ቃና ፡ ጸዊሮሙ ፡ ፪ቱ ፡ ጸሐሰርጎች ።

4. ወግ ፡ አመ ፡ ይከሥሡ ፡ ወይትከሰሱ ፡ ኢቴጌ ፡ ኀበ ፡ ቤቶ ሙ ፡ ይዜውዉ ፡ ፈታሕተ ።

5. ወግ ፡ ለእመ[21] ፡ ሞቱ ፡ እምደቂቀ ፡ መንግሥት ፡ ይተክሉ ፡ መላዣን ፡ ወያንጦልዉ ፡ አርዋ ፡ ወይነብር ፡ ንጉሥ ። ወይብል ፡ ፩ እምሊቃናተ ፡ ደብተራ ፡ እንዘ ፡ ይጼውዕ ፡ ስመ ፡ ነገሥታት ፡ ዘ ኃለፉ ፡ ነፍሰ ፡ እገሌ ፡ ያዕርፍ[22] ፡ እግዚአብሔር ፡ እስከ ፡ ኃምስ ፡ ትውልድ ፡ ወፈደፋደሰ[23] ፡ ነፍሰ ፡ እገሌ ፡ ያዕርፍ[24] ፡ እግዚአብሔር ፡

---

1) L_1, F_2, F_3 ወድኅረዝ. 2) F_3 ወበንስር ፡ ቃና. 3) L_1, F_2 ንጉሥኒ. 4) F_3 ወግ om. 5) F_3 ይጼዓን. 6) L_1, F_2 om. 7) F_3 በዓለ ፡ ሕግ. 8) L_1 om. 9) F_2 እምላዕላ ፡ ፈረሱ. 10) F_3 ወግራ. 11) F_3 om. 12) L_1, F_2 ወአመ. 13) F_2 ያነግሥዋ. 14) F_2 ያሠርግውዋ. 15) L_1, F_2 ይነብር. 16) F_3 ጸራዦ ፡ ማሰሬ. 17) F_3 ሊቀ ፡ ደብተራ. 18) F_2 ርእሰ, F_3 በርእሶሙ. 19) L_1 ይሄልዩ, F_2 ይኅልያ. 20) L_1 ወያወጽእዎሙ, F_2 ወያውዕእዋ. 21) L_1, F_2 ወአመ. 22) L_1, F_2 ይምሐር. 23) L_1 ፈድፋደሰ. 24) L_1, F_2, F_3 ይምሐር.

ዘሞተ ፡ በይእቲ ፡ ዕለት ። ወይበክዩ ፡ በክላህ ፡ ይቲ ፡ አግሮድ ፡ ወ ዘደረባ ፡ ቤት ፡ ወወይዛዝር[1] ፡ ወያመጽኡ ፡ አስከሬነ ፡ ቅድመ ፡ ን ጉሥ ። ወያወፅኡ ፡ ምስለ ፡ ንስር ፡ ቃና ፡ ወድብ ፡ አንበሳ ፡ ወሰን ደቅ ። ወለእመ ፡ ኢሀሎ ፡ አስከሬን ፡ ይበኪ ፡ ንጉሥ ፡ በዝ[2] ፡ ሥ ርዓት ።

6. ወግ ፡ አመ[3] ፡ ይገብሩ ፡ ከብካበ ፡ ለወይዛዝር[4] ፡ በሰዓተ ፡ እሁድ ፡ ያነብርዎሙ ፡ ቅድመ ፡ ንጉሥ ፡ በመንበር ፡ ድኅረ ፡ አሠ ርገውዎሙ[5] ፡ ወርቀ ፡ ወሚላተ ፡ ወዲበ ፡ ርእሶሙ ፡ ዘውድ ። ወ ይመጽእ ፡ ምልምል ፡ ወያሠርግውዎ ፡ ቅፍጣነ[6] ፡ ወይዜግን ፡ ፈረ ሰ ፡ ወየሐውር ፡ ምስለ ፡ ብእሲቱ ። ወኵሎሙ ፡ ሠራዊት ፡ ይዜግ ኑ ፡ አፍራሰ ፡ fol. 4 b ወይወፅኡ[7] ፡ በይባቤ ፡ ወንስር ፡ ቃና ፡ ወነ ጋሪት ፡ ወያበውዕዋ ፡ ኀበ ፡ አዘዙ[8] ፡ ንጉሥ ።

7. ወግ[9] ፡ ወለወለተ ፡ ነገሥታትሰ[10] ፡ ያንጦልዉ ፡ ቤተ ፡ በም ልዑ ፡ ተሳውሬ[11] ፡ አርዋ ፡ ሶራ ፡ ወበምድር ፡ ይመልዕ ፡ ብሳጥ[12] ፡ ወይበውእ ፡ ምልምል ። ወበ፲ዕለት ፡ ይወፅእ ፡ ወያሠርግውዎ[13] ፡ ንጉሥ ።

8. ወግ ፡ አመ[14] ፡ ይከሥሱ[15] ፡ ወይዛዝር ፡ አጽራሪሆሙ ፡ ይ ክስሱ ፡ ሎሙ ፡ ወዓልያኒሆሙ ፡ በሰቀላ ፡ ወአመ ፡ ይትከሰሡ ፡ በቤ ቶሙ ፡ ይትከሰሱ ። ወራቅ ፡ ማሰሬሆሙ ፡ ይትጋባዕ ፡ ሎሙ ፡ መ ጋብያ ፡ ኀበ ፡ ወምበር ፡ ወአዛጋ[16] ፡ በሰቀላ ።

9. ወግ ፡ ወአመ ፡ ይሰየም[17] ፡ ብሕት ፡ ወደድ ፡ ይተክሉ ፡ ድ ንኳነ ፡ መንገለ ፡ ቤቱ ። ወያሠርግውዎ[18] ፡ ንጉሥ ፡ ወያወፅእዎ ፡ በትፍሥሕት ፡ እንዘ ፡ በየማኑ ፡ አዛዦች ፡ ዘየማን ፡ ወዘጸጋሙ[19] ፡ አዛዦች ፡ ዘጸጋም ፡ በይባቤ ፡ ወብዙኅ[20] ፡ ፋና ፡ በቅድሜሁ[21] ።

10. ወግ ፡ ወሥርዓቶሙ ፡ ለብሕትወደዶች ፡ ፩ ይዘምት ፡ ወ

---

1) L_1 ወዘደረባት ፡ ወዊዛዝር. 2) F_2 በዘከመዝ. 3) L_1, F_2 ወእመ, F_3 ወግ om. 4) L_1 ለዊዛዝር. 5) L_1 አሰርግውዎሙ, F_3 ያሠርግውዎሙ. 6) F_3 ቅፍጣነ om. 7) F_2 ወያበውእዎ. 8) L_1 አዘዘ. 9) F_2, F_3 om. 10) F_2 ንግሥታትሰ. 11) F_3 አሳዋሬ. 12) L_1, F_2 ብሳጠ. 13) F_2 ወያሠርግዎ. 14) F_2 ወአመ. 15) L_1 ይከስሱ, F_2 ይከሥሡ, F_3 ይከስሡ. 16) F_2 ወአዛዦች. 17) F_3 ይሠየም. 18) F_3 ወያሠርግዎ. 19) L_1 ዘግራ. 20) F_3 ወብዙ ኃን. 21) F_3 ቅድሜሁ.

፩ የዓቅብ ፡ መንግሥት ፡ ወይሰፍር ፡ በጽንፈ ፡ ከተማ ፡ ወይሠርዕ[1] ፡ ሥርዓተ ፡ ምስለ ፡ አዛጆች ፡ ፫[2] ፡ ይነብሩ ፡ ወይፈትሑ ፡ በሰቀላ ። በረቡዕ ፡ ዕለት ፡ ወበዓርብ ፡ ዕለት ፡ ያበውዑ[3] ፡ መጋብያ ፡ ለንጉሥ ። ወበዘተርፉ ፡ ዕለታት ፡ ይነግሩ ፡ ዅሎ[4] ፡ ነገረ ፡ ግፉዓን ፡ ለንጉሥ ፡ ወኢይትከለከሉ ፡ በጊዜ ፡ ዘይበውዕ ፡ ሰብእ ። ወበዓለ ፡ ሕግኒ ፡ ፵ወ፩ ይውዕሉ ፡ በበሥርዓቶሙ ፡ fol. 5 a ወትረ ፡ ወእምኔሆሙ ፡ ፩ የኃድር ፡ እንዘ ፡ የዓቅብ ።

11. ወግ[5] ፡ ወአመ ፡ ይሰይምዎ ፡ ለደጅ ፡ አዝማች ፡ ያበጽሑ ፡ ሎቱ ፡ ራስ[6] ፡ ወርቅ ፡ ሊቀ ፡ መጣኒ ፡ ዘቀኝ ፡ ወውራጅ ፡ ከመ ፡ ጎሎ ልቄ[7] ፡ ሚመተ ፡ ሀገሩ ፡ አመ ፡ ያወፅእዎሂ ፡ ደጅ ፡ አዝማችነት ፡ ያሠርግውዎ ፡ ቅፍጣነ ፡ ወይነሥእ ፡ እደ ፡ ወይሁብዎ ፡ ፩ ራስ ፡ ወ ርቅ ፡ ወሲኖሙ ፡ ማየ ፡ ወይበውዕ ፡ ወይፄዓን ፡ ዲበ ፡ ፈረስ ፡ ዘን ጉሥ ። ወይወፅእ ፡ በንስር ፡ ቃና[7] ፡ ወነጋሪት ፡ በሰዓተ ፡ እሁድ ፡ ወይወስድ ፡ ራስ ፡ ወርቅ ፡ ውሂበ ፡ አላድ ።

12. ወግ ፡ አመ ፡ ይገብሩ ፡ ደመራ ፡ በድራረ ፡ በዓሉ ፡ ለመስ ቀል ፡ ክቡር ፡ አመ ፡ ፲ወ፮ለመሥከረም ፡ በጊዜ ፡ ፱ ሰዓት ፡ ይመ ጽኡ ፡ አዛዦች ፡ ወምበርሂ[8] ፡ ጎበ ፡ አንቀጸ ፡ ባሕር ፡ ጀጎል[9] ፡ ይነ ብሩ ፡ ወይበውዑ ፡ አዛዦች ፡ ጎበ ፡ ንጉሥ ። ወብሕት ፡ ወደድ ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ሊቃውንተ[10] ፡ ደብተራ ፡ ዓቃቤ ፡ ሰዓት ፡ ወዙሎ ሙ ፡ ዓበይተ ፡ ሠራዊት ፡ ዘየማን ፡ ወዘጸጋም ፡ ሥዩማን ፡ ይበው ዑ[11] ። ወድኅረዝ ፡ ያመጽኡ[12] ፡ ጃን ፡ ተሸካማች ፡ ፬ዕፀወ ፡ አሲ ሮሙ ፡ ወያበውዕዎሙ ፡ ለ፬ዕፀው ፡ ዘይሰመዩ ፡ አንበሳ ፡ ግድ ፡ ፀ ዊሮሙ ፡ ዣን ፡ ተከል ፡ ደምሳሽ[13] ፡ ወጻት ፡ ደምሳሽ ። ወያንጠል ዑ ፡ አርዋ ፡ ወይወፅኡ ፡ እስከ ፡ ባሕር[14] ፡ ጀጎል ፡ ወይሁቡ ፡ ለወ ምበር ፡ ብሂሎሙ ፡ ግብሩ ፡ ደመራ ፡ ከመ ፡ አበዊክሙ ። ወይት ሜጠው[15] ፡ fol. 5 b ወምበር ፡ እንዘ ፡ ያንጠልዑ ፡ አርዋ ፡ በአንበ

---

1) L_1 ወይሰርእ. 2) L_1, F_2 om. 3) L_1, F_2 በዕለተ ፡ ረቡዕ ፡ ወዓርብ ፡ ወያበውኡ, F_3 በረቡዕ ፡ ወዓርብ ፡ ዕለት. 4) F_2 om. 5) F_3 om. 6) F_3 እራስ. 7) F_3 ወምስር ፡ ቃና. 8) L_1, F_2 ወም በር. 9) L_1, F_2, F_3 ጀጎል. 10) L_1 ወሊቃውንተ. 11) F_2 ይበ ውኡ ፡ ሥዩማን. 12) L_1, F_2 ያመጽኡ ፡ ዕፀወ ፡ ፬ ፡ አሚሮሙ. 13) ዣን ፡ ተከል ፡ ደምሳሽ om. F_3. 14) L_1 አርዋ ፡ እስከ ፡ ባሕር ፡ ይወጽኡ. 15) L_1 ወይትመጠው.

ሳ ፡ ግድ ። ወይወርዱ ፡ ታሕተ ፡ ወይነብሩ ፡ በወምበር ፡ ወያመጽ
ኡ ፡ ዕፀወ ፡ ዣን ፡ ተሸካማች ፡ አይሰነፎ[1] ፡ ቤት ፡ አንሳ ፡ ወካል
ኣን ፡ በዓለ ፡ ሕግ ፡ ይገብሩ ፡ ግድግደ[2] ፡ ወየዓቅቡ ፡ ቀኝ[3] ፡ ወምበ
ር[4] ፡ ምስለ ፡ በጅሮንድ ፡ ዘአንበሳ ፡ ቤት ፡ እስከ ፡ ነግሀ[5] ። ወይበ
ውኡ ፡ ብሕት ፡ ወደድ[6] ፡ ብላቴንጌታ ፡ ዓቃቤ ፡ ሰዓት ፡ ፬ሊቃው
ንት[7] ፡ ደብተራ ፡ ፯አዛዦች[8] ፡ ወያበውኡ ፡ አንበሳ ፡ ግድ ፡ ቅድ
መ ፡ ንጉሥ ፡ ዣን ፡ ተከል ፡ ደምሳሽ ፡ ወጻት ፡ ደምሳሽ ፡ ወያንጠ
ልፁ ፡ አርዋ ። ወይበርከሙ[9] ፡ ሊቀ ፡ ደብተራ ፡ ለንጉሥ ፡ ወይኤ
ዝዝ ፡ አቡነ ፡ ዘበሰማያት ። ወይወፅኡ ፡ ኵሎሙ[10] ፡ ሠራዊት ፡ በ
ነጋሪት ፡ ወንስር ፡ ቃና ፡ ዘጎለቍኖሙ[11] ፡ ከመ[3] ፡ ቀዳሚ ፡ እስከ ፡
ባሕር ፡ ዣንሉል[12] ፡ ወየአዝዝዎሙ[13] ፡ ለወምበር ፡ ብሂሎሙ[14] ፡
ከመ ፡ አበዊክሙ ፡ ተኩሱ ፡ ወያመለጥኑ ፡ ሊቃውንት ፡ ምልጣን ፡
በዕለተ ፡ በዓል[15] ፡ ዘውእቱ ፡ ይቤሎሙ ፡ ኢየሱስ ፡ ለአይሁድ[16] ፡
ወይወስዱ ፡ ወምበር ፡ ጎበ ፡ ደመራ ፡ ከመ[17] ፡ ቀዳሚ ፡ ወይተኩሱ ፡
በይባቤ ፡ ወፋናሂ ፡ ፬ዘሊቃውንት[18] ።

13. ወግ[19] ፡ አመ ፡ ፳ወ፭ ፡ ለመስከረም ፡ በዓለ ፡ ጽጌያት ፡ ያ
መጽኡ ፡ ይቱ ፡ አግሮድ ፡ ጽጌያተ ፡ በበጎብሩ ፡ እስከ ፡ አንቀጽ ፡
ጊዜ ፡ ፱ሰዓት[20] ። ወደብተራሂ ፡ ይትቀነዩ[21] ፡ በአንቀጽ ፡ fol. 6a
ቀዊሞሙ[22] ፡ የማነ ፡ ወጸጋመ ። ወይብሉ ፡ አጽገዩ ፡ ሕዝብ ፡ መ
ሐይምናን ። ወድጎረዝ ፡ ይሠጥጡ ፡ አዛዦች ፡ ፪በፍታ ፡ ቅድመ ፡
ንጉሥ ፡ በየማን ፡ ወበጸጋም ። ወያበውእ[23] ፡ ጽጌያተ ፡ ዣን ፡ ተከ
ል ፡ ደምሳሽ ፡ ወጻት ፡ ደምሳሽ ፡ ወይሁቡ[24] ፡ ለአዛዦች ፡ ወቅድ
መ ፡ ኵሉ ፡ ይሁብ ፡ ጽራጋፓ ፡ ማሰሬ ፡ ለንጉሥ ፡ በፍታ ፡ ወጽጌ ።
ወእምዝ ፡ ለሠራዊት ፡ ዓበይት ፡ ወለደብተራ ፡ በአፍዓ[25] ፡ ወይበ

---

1) L_1 አይሰንፎ. 2) F_3 ግድግዳ. 3) L_1, F_2 om. 4) L_1, F_2, F_3 ምስለ bis እስከ om. 5) L_1, F_2 እስከ ፡ አፈ ፡ ነግሀ, F_3 እስከ ፡ ቅድመ ፡ ነግሀ. 6) F_3 ብህት ፡ ወደድ. 7) L_1 ሊቃናት. 8) L_1, F_2 ወ፯ ፡ አዛዦች. 9) F_2 ወይበርከ. 10) L_1, F_2 ኵሉ. 11) L_1, F_2 ዘጎለቍናሆሙ. 12) L_1 ጀጎል, F_3 ጀጐል. 13) L_1, F_2 ወይኤ ዝዝዎሙ. 14) F_2 እንዘ ፡ ይብሉ. 15) L_1, F_2 ዘበዓለ ፡ መስቀል. 16) F_3 om. 17) F_2 ዘከመ. 18) F_2 ዘ፬ሊቃውንት. 19) L_1, F_3 om. 20) L_1 በ፱ሰዓት. 21) L_1, F_2, F_3 ቀዊሞሙ. 22) F_2 ከዊኖሙ. 23) F_2 ወያበውኡ. 24) L_1 ይሁቡ. 25) L_1, F_2, F_3 በአፍአ.

ውኡ ፡ ኵሉ ፡ ወይብሉ ፡ ወተቀጸል[1] ፡ ጽጌ ፡ እገሌ ፡ ዘስመ ፡ ዘመ
ኑ ። ወድኅረዝ ፡ ይደርሱ ፡ ሥላሴ ፡ ወኢያመሲ ፡ ሰብእ ፡ እንበለ ፡
ደብተራ ፡ ወአዛዦች ፡ ኀበ ፡ ንጉሥ ።

14. ወግ ፡ አመ[2] ፡ ይሠየሙ ፡ እጨጌ[3] ፡ ይሠርግውዎሙ[4] ፡ ን
ጉሥ ፡ በራስጌ[5] ፡ ቤት ፡ ፪ በፍታ ፡ ቀሚስ ፡ ሻቦሪ ፡ ቅፍጣን ፡ ነጭ ፡
ልብ ፡ አልባ ፡ ሽመጥ ፡ ኩፋር ። ወይነብር ፡ ንጉሥ ፡ በደበና ፡ ወያ
ነብርዎሙ[6] ፡ ቅድመ ፡ ንጉሥ ፡ በመንበር ፡ ወብስጥ ፡ ለእግሮሙ ።
ንጉሥኒ ፡ ይጠመጥም ፡ ሻሽ ፡ ለርእሰ ፡ ይጨጌ[7] ፡ ወያነብሩ ፡ ዘው
ደ ፡ ወይባርክዎ[8] ፡ እጨጌ[9] ፡ ለንጉሥ ፡ ወይትነሥኡ ። ንጉሥኒ ፡ ያ
ስተፋንዎሙ[10] ፡ እስከ ፡ አንቀጸ ፡ ቤቱ ፡ ወይዜግኑ ፡ እጨጌ ፡ ዲበ[11] ፡
በቅለ ፡ ንጉሥ ፡ ወያወፅእዎሙ[12] ፡ በድብ ፡ አንበሳ ፡ ወንስር[13] ፡ ቃ
ና ፡ [15]ወሠራዊት ፡ ብዙኅ[14] ። ወለካልኣን ፡ መምህራን ፡ fol. 6b ይ
ሠይምዎሙ ፡ በአክሊል ፡ በብሂል ፡ አበዊነ ፡ ወኢይብልዎሙ ፡ አ
ግብርቲነ ።

15. አመ ፡ ይትከሰሱ ፡ ወይከስሱ ፡ እጨጌ ፡ ነቢሮሙ ፡ በቤቶ
ሙ ፡ ወይሁብዎሙ[15] ፡ እምቤተ ፡ መንግሥት ፡ ለ፩ዕለት ፡ ፍሪዳ ፡
ወጻድ ፡ ወእንጀራ ።

16. ወግ[16] ፡ አመ[17] ፡ ይነብሩ ፡ ለፍትሕ ፡ ግራ ፡ ቀኝ ፡ ወምበ
ር ፡ በሰቀላ ፡ ያቀድሙ ፡ ጸልዮ ፡ በዜማ ፡ እምቃለ ፡ ያሬድ[18] ። ወይ
ብሉ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ አመ ፡ ዕለተ ፡ ፍዳ ፡ አመ ፡ ዕለተ ፡ ደይን ፡ አ
መ[2] ፡ ዕለተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ምንተ ፡ ንብላ ፡ ለነፍስ ፡ አመ ፡ ኢ
ታድኅን ፡ እም ፡ ውሉዳ[19] ፡ ወምድርኒ[20] ፡ አመ ፡ ታገብእ ፡ መሳፀ
ንታ ። ም[21] ፡ አመ ፡ ይለብስ ፡ አብ ፡ ልብሰ ፡ ፍዳ ፡ ወያሞጥሕ[22] ፡
ሞጣሕተ ፡ በቀል ። ም ፡ አመ ፡ ይወቅሰን[23] ፡ በግርምት ፡ ዓውድ ፡

---

1) L_1, F_2, F_3 ተቀጸል. 2) L_1 ወአመ. 3) F_3 ህጨጌ. 4) F_2 ያሠርግዎ. 5) F_2 በሬሰጌ. 6) F_2 ወያነብሮ. 7) L_1, F_2 ይጠመ
ጥም ፡ ላዕለ ፡ ርእሱ ፡ እጨጌ ፡ ሻሽ. 8) L_1 ወይባርክዎሙ, F_2 ወይ
ባርክ. 9) F_3 ዲበ ፡ ርእሰ ፡ እጨጌ. 10) F_2 ያስተፋንዎ. 11) L_1, F_2
ላዕለ. 12) L_1 ወያወጽኦሙ. 13) L_1 ምስር ፡ ቃና. 14) F_3 ብዙኅ
om. 15) L_1 F_2, von ወሠራዊት bis ወይሁብዎሙ steht nach ወእን
ጀራ. 16) F_3 om. 17) L_1, F_2 ወአመ. 18) F_3 ጸልዮ ፡ በሰቀለ ፡
ዘዜማ ፡ ዘእምቃለ ፡ ያሬድ. 19) L_1 ወለታ. 20) F_2 ምድርኒ.
21) L_1 ም ፡ ን ፡ ለ, F_2 ምንተ ፡ ንብላ ፡ ለነፍስ. 22) F_3 ወአሞጥኅ.
23) F_3 ይወቅሰነ ፡ እግዚእነ.

አሜሃ ፡ ይትከሠት ፡ ወይሰጣሕ ፡ ምግባራቲነ ፡ ወይትነበብ ፡ ኵሉ ፡ ዘገበርነ ። ም ፡ እንዘ ፡ ይነብር ፡ እግዚእነ ፡ ውስተ ፡ ደብረ ፡ ዘይት ፡ ቀርቡ ፡ ኀቤሁ ፡ ኵሎሙ ፡ አርዳኢሁ ፡ በዕለተ ፡ ሰንበት ፡ ም ፡ እ ምኄሶ ፡ ለሰብእ ፡ ሶበ ፡ ይምህር ፡ ነዳየ ፡ ወይገብር ፡ ሠናየ ። ፫ጊ ዜ ፡ ይበሉ[1] ፡ ዘንተ ፡ ወይስምዑ ፡ ትርጓሜሁ ፡ እምጽራዝ ፡ ማሰ ሬ ፡ ወእምሊቀ ፡ ማእምራን[2] ። ወድኅረዝ[3] ፡ ይነብሩ ፡ ለፍትሕ ፡ በየማን ፡ ወጸጋም ፡ በሰቀላ ፡ ዘንጉሥ ፡ ወኢይትፋታሕ ፡ ነቢሮ[4] ። እመኒ[5] ፡ ዓቢይ ፡ ወንዑስ ፡ fol. 7 a ቅድሜሆሙ[6] ፡ ወሥዩምዒ ፡ ብሕት ፡ ወደድ ፡ ወደጅ ፡ አዝማች ፡ እንበለ ፡ ድውይ ፡ ወአንስት ፡ ወመምህራን ፡ በሰቀላ ፡ ዘይነብሩሰ[7] ፡ በተፋትሑ ፡ በሚመቶሙ ፡ አክሱም ፡ ነብርድ ።

17. ወግ ፡ ዘብሕት ፡ ወደድ ፡ ወብላቴን ፡ ጌታ ፡ ቅድመሰ ፡ ነ በሩ ፡ ፪ብሕት ፡ ወደድ[8] ፡ ዘቀኝ ፡ ወግራ ፡ ፩ይዘምት ፡ ወ፩የዓቅ ብ ፡ መንግሥተ ። ወብላቴን ፡ ጌታዚ[9] ፡ ታሕቴሆሙ ፡ ወይቀኒ ፡ ሠ ራዊተ ፡ እንዘ ፡ ይሠይም ፡ ወይሥዕር ፡ ወይሠርዕ ፡ ከተማ ፡ ወይፈ ትሕ ፡ በሰቀላ ፡ ምስለ ፡ አዛጅ[10] ፡ ወወምበር ፡ ፩፩ዕለተ ። ወድኅረ ዝ ፡ ብሕት ፡ ወደዶች[11] ፡ ወጠፍአ ፡ ሀገር ፡ በእደ ፡ ጋላ ፡ ወተሰዱ[12] ፡ አፄ ፡ መለክ ፡ ሰገድ ፡ ወመጽኡ[13] ፡ ደምብያ ። ወኮኑ[14] ፡ ፩ብሕት ፡ ወደድ ፡ ወሚምዎ ፡ ለራስ ፡ ወልደ ፡ ክርስቶስ ፡ ምስለ ፡ ቤገምድር ፡ ወብላቴን ፡ ጌትነትሂ[15] ፡ ሚምዎሙ ፡ ለአቤተሁን ፡ ማእምሮ ። ወ ሶበ[16] ፡ ሐሩ ፡ ራስ ፡ ሀገረ ፡ ሚመቶሙ ፡ አሜሃ ፡ ዓብየ ፡ ወተለዓለ[17] ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ እስከ ፡ ይእዜ ። ወብሕትወደዶችሂ[18] ፡ ለመዱ[19] ፡ ሐዊረ[17] ፡ ሀገረ ፡ ሚመቶሙ[20] ። እመ ፡ መጽአ ፡ ብሕት ፡ ወደድ ፡ ከተማ ፡ ይፈትሕ ፡ በሰቀላ ፡ ወእመ ፡ ኢሀሎ ፡ ብሕት ፡ ወደድ ፡ ይ ፈትሕ ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ከማሁ ። ወሶበ ፡ ከልሑ ፡ ግሩግን ፡ ኀበ ፡ ፪ሆሙ ፡ ይኤዝዝዎሙ ፡ ለአዛዦች ፡ ከመ[21] ፡ ይዳንዩ ፡ fol. 7 b

---

1) L_1 ይቤሉ. 2) F_2 እምቃለ ፡ ጽራግ ፡ ማሰሬ ፡ ወሊቀ ፡ ማ ዕምራን. 3) L_1, F_2 ወእምድኅረዝ. 4) L_1 ነቢሮ ፡ ቅድሜሆሙ. 5) F_3 እመሂ. 6) L_1, F_3 om. 7) L_1, F_3 ዘይነብሩ. 8) F_3 ብሕት ፡ ወደዶች ፡ ነበሩ ፡ በግራ ፡ ወቀኝ. 9) F_3 ጌታ. 10) L_1 አዛጋሥ, F_2 አዛዘች. 11) L_1, F_2 ሞቱ ፡ ብሕት ፡ ወደድ. 12) F_2 ወተሰደ. 13) F_2 ወመጽአ. 14) L_1, F_2 ወኮነ. 15) F_3 ወብላቴን ፡ ጌትነት. 16) L_1, F_2 ወግ ፡ ወሶበ. 17) L_1, F_2 om. 18) L_1 ወብሕት ፡ ወደዶ ችኒ. 19) F_2 ለመደ. 20) F_2 ሲመቱ. 21) F_2 ከመ om.

በበምዝክሮሙ ፡ በዓለ ፡ ሕግ[1] ፡ በከመ ፡ ተሠርዓ ፡ ሕገ[2] ፡ ቅድመ ፡ እመንግሥተ ፡ ምንይልክ[3] ፡ እስከ ፡ ይእዜ ። በመንግሥተ ፡ ሐፄ ፡ ያዕቆብሰ ፡ ሶበ ፡ ከኑ[4] ፡ ሕፃነ ፡ ወለመዱ ፡ ተውኔተ ፡ መጽኡ ፡ ራስ ፡ አትናቴዎስ ፡ ወአዘዙ ፡ ወሠርዑ[5] ፡ ባሕቲቶሙ[6] ። ወራስ ፡ ሥላሴ ኂ[7] ፡ ፩ዓመተ ፡ በዕልወቱ ፡ አዘዘ ፡ ወቀነየ ፡ ከመ ፡ ንጉሥ ።

18. ወግ ፡ ዘራቅ ፡ ማሰሬ[8] ፡ ወከንቲባ ፡ መኪሮሙ[9] ፡ መኳን ንት ፡ ምስለ ፡ ንጉሥ ፡ ወጎሊቆሙ[10] ፡ በሰኔ ፡ ያጭዕን ፡ ራቅ ፡ ማ ሰሬ ፡ ዘየአክል ፡ ለግብር ፡ ወዘተርፈ[11] ፡ ኵሎ ፡ ያጭዕን ፡ ከንቲባ ።

19. ወግ[12] ፡ ዘባሻ ፡ አመ ፡ ይሠይምዎ ፡ ድኅረ[13] ፡ ራስ ፡ ወር ቅ ፡ ያሠርግውዎ ፡ ካፓ ፡ ወእመ ፡ አከ ፡ ቅፍጣን ፡ ወአምበር ፡ ወ ዝናር ፡ ወወርቅ ፡ ሰይፍ[14] ፡ ወሳሽ ፡ ለርእሱ ፡ ወይነብር ፡ ቅድመ ፡ ንጉሥ ፡ በመንበር ፡ ታሕተ ፡ መደብ ፡ ወይነጥፉ ፡ ብሳጥ[15] ፡ ታሕተ ፡ እግሩ ፡ ወይሁብዎ ፡ ሜሰ ፡ በጽዋዓ ፡ ወርቅ ፡ ወይትነሣእ ፡ ወየሐ ውር ፡ ቤቶ ፡ ወይወግሩ[16] ፡ ነፍጠ ፡ ቅድሜሁ ፡ ወድኅሬሁ ፡ ወፋና ኒ ፡ ብዙኅ ፡ ቅድሜሁ ፡ ወድኅሬሁ[17] ፡ ወይተልውዎ[18] ፡ ሠራዊተ ፡ ንጉሥ ፡ ወሐራሁ[19] ። ወይሁብዎ ፡ እምቤተ ፡ መንግሥት ፡ ፲ወ፪ ጐራዴ ፡ ወ፪ፍሪዳ ። ወይከለክል[20] ፡ ኵሎ ፡ ዘቦአ ፡ በገፋን ፡ ቤት ፡ እስከ ፡ የዓርብ ፡ ፀሐይ ።

20. ወግ[21] ፡ ዘዓቃቤ ፡ ሰዓት ፡ ይበጽሑ[22] ፡ ለቱ ፡ ወያለብስዎ ፡ ካፓ ፡ ምስለ[23] ፡ ሥርዓቱ ፡ ወይገለብቡ[24] ፡ ገጸ ፡ በሻሽ ፡ በራስጌ ፡ ቤት ፡ fol. 8 a ወያነብርዎ ፡ ዲበ ፡ መንበረ ፡ ዝፋን ፡ ወያነጽፉ ፡ ብ ሳጥ[25] ፡ ታሕተ ፡ እግሩ ፡ ወያስተፋንውዎ ፡ መኳንንት ፡ እስከ[26] ፡ አንቀጽ ፡ ወየሐውር ፡ ቤቶ ፡ በፋና ፡ ወበበቅለ ፡ ንጉሥ ፡ ዘበቲ ፡ ግንፋል ።

---

1) F_3 በበዓለ ፡ ሕግ. 2) L_1, F_2, F_3 om. 3) F_3 ምኒልሕክ. 4) F_2 ከነ. 5) L_1, F_2 ወሠርዓ. 6) L_1, F_2 ባሕቲቱ. 7) L_1 ራስ ፡ ዘሥላሴኂ. 8) L_1, F_2 ዘዕራቅ ፡ ማሰሬ. 9) L_1, F_2 om. 10) F_2 ወ ጎልቆሙ. 11) L_1, F_2 በሰኔ ፡ ዘየአክል ፡ በግብር ፡ ያጭዕን ፡ ዕራቅ ፡ ማሰሬ ፡ ወዘተርፈ. 12) F_3 ወግዕ. 13) L_1 ድኅረ om. 14) L_1, F_2 ወሰይፍ ፡ ዘወርቅ. 15) L_1, F_2 ብሳጠ. 16) L_1, F_2 ወየሐውር ፡ ወይዌግሩ, 17) L_1 በቅድሜሁ ፡ ወበድኅሬሁ. 18) L_1 ወይተ ልዎ. 19) L_1 ወሐራሁ ፡ ወፋናኒ ፡ ብዙኅ ፡ ቅድሜሁ. 20) L_1, F_2 von ይከለክል bis ወግ om. 21) F_3 om. 22) L_1 ያበጽሑ., F_2 ያብ ጽሕዎ. 23) L_1 ከመ ፡ ምስለ. 24) L_1 ወይገለብብዎ. 25) L_1 ብ ሳጠ, F_2 ብሣጠ. 26) L_1 ኀበ.

21. ወግ[1] ፡ አመ ፡ ይሰፍሩ[2] ፡ ንጉሥ ፡ በጉዘ ፡ በድኅሬሆሙ[3] ፡ በአንጻረ ፡ መርገፍ ፡ ይሰፍሩ ፡ ኢቴጌ[4] ፡ ንስቲተ ፡ ቀዲሞሙ[5] ፡ እ ምክተማ ፡ ወበጸጋሞሙ ፡ ዓቢይ ፡ ጽርጊያ[6] ። ወእምዝ ፡ ይሰፍሩ[7] ፡ ታላላቅ ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ወጥቃቅን ፡ ብላቴን ፡ ጌታ[8] ፡ ወበጋርን ዶች ፡ ወጣረስምባ[9] ፡ ደምሳሽ[10] ። ወባሻ ፡ ወመኳንንት ፡ በከመ ፡ አ ዘዘሙ ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ይሰፍሩ ፡ እስከ ፡ ግራ ፡ ፈረስ ፡ ደኃራዊ ። ወበግራ ፡ ፈረስ ፡ ደኃራዊ ፡ ይሰፍሩ[11] ፡ ራቅ ፡ ማሰሬ ፡ ወደረባ ፡ ቤ ት ፡ ቅድሜሁ ፡ እንዘ ፡ ኢይቀርቡ ፡ ኀበ ፡ ንጉሥ ። ወበግራ ፡ ቀኙል ፍ ፡ ይሰፍር[12] ፡ ግራዝማች[13] ፡ ምስለ[14] ፡ ግራ ፡ ቀርበን ፡ ወበየማኑ ፡ ሰፈሐ[15] ፡ ጽርጊያ ፡ ወቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ወደብተራ ፡ በማእከሉ ፡ እ ኂዘ ፡ እምዳረክንዳ[16] ፡ ፈረስ ፡ እስከ ፡ ፊት ፡ ፈረስ ፡ ወብሕት ፡ ወደ ድሂ[17] ፡ ዘተሠይመ ፡ ምስለ ፡ ቤጋምድር ፡ ይሰፍር ፡ በጽንፈ[18] ፡ ከተ ማ ፡ በግራ ፡ በአንጻረ ፡ ቀኙልፍ ። ወበፊት ፡ ፈረስ ፡ ዘግራ ፡ ይሰፍር ፡ ባላምበራስ[19] ፡ ወበቀድሜሁ ፡ አይሰንፎ ፡ ደምሳሽ ። ወእምዝ ፡ አዛ ዦች ፡ ዘግራ ፡ fol. 8b ወሊቃውንት ፡ ዘግራ ።

22. ወሥርዓት ፡ ስፍራሂ ፡ ዘቀኝ[20] ፡ በየማኖሙ[21] ፡ ለኢቴጌ[22] ፡ ይሰፍሩ ፡ ወይዛዝር[23] ፡ ወምልምል ፡ እስከ ፡ ቀኝ ፡ ፈረስ ፡ ደኃራዊ ። ወበቀኝ ፡ ቀኙልፍ ፡ ይሰፍር ፡ ቀኛዝማች[24] ፡ ምስለ ፡ ቀኝ ፡ ቀርበን ፡ ወበጸጋሙ ፡ ዓቢይ ፡ ፍኖት ፡ ወቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ወደብተራ ፡ በ ማእከሉ ። እምዳረክንዳ ፡ ፈረስ ፡ ይሰፍር[25] ። ወብሕት ፡ ወደድሂ[26] ፡ ዘተሰይመ ፡ ምስለ ፡ ጐዣም[27] ፡ ይሰፍር ፡ በቀኝ ፡ በጽንፈ ፡ ከተማ ፡ በአንጻረ ፡ ቀኙልፍ ፡ ወበፊት ፡ ፈረስ ፡ ዘቀኝ ፡ ይሰፍሩ ፡ ደቂቀ ፡ አቤ

---

1) L_1 om. 2) F_2 ይሰፍር. 3) F_2 በድኅሬሁ. 4) L_1 ይቴጌ, F_2 ይቴጌ ፡ ትሰፍር. 5) F_2 ቀዲማ. 6) L_1, F_2 ጽርጊያ ፡ ጎዳና. 7) L_1, F_2 ይሰፍር. 8) L_1, F_2 ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ተላላቅ ፡ ወብላቴን ፡ ጌታ ፡ ጥቃቅን. 9) L_1, F_2 ወበጅሮንዶች ፡ ወጣራስምባ. 10) L_1 ደምሳሽ om. 11) F_2, F_3 ይሰፍር. 12) L_1 ይሰፍሩ. 13) F_3 ግራ ፡ አዝማች. 14) L_1, F_2 om. 15) F_2, F_3 ሰፈ. 16) F_2 እምዳረክንዳ, F_3 እምዳረግንዳ. 17) L_1, F_2 ወቤትወደድ, F_3 ወቤትወደድኂ. 18) L_1, F_2, F_3 በግራ ፡ በጽንፈ. 19) F_3 በዓለ ፡ ሐምበል ፡ ራስ. 20) L_1, F_2 ወሠራዊት ፡ ዘቀኝ. 21) F_2 ወበየማና. 22) F_2, F_3 ለ ይቴጌ. 23) L_1 ዊዛዝር. 24) L_1, F_2, F_3 ቀኝ ፡ አዝማች. 25) L_1, F_2 እኂዘ ፡ እምዳራክንዳ ፡ ፈረስ ፡ እስከ ፡ ፊት ፡ ፈረስ ፡ ይሰፍር, F_3 እምደረግንዳ ፡ ፈረስ ፡ ዘቀኝ ፡ እኂዘ ፡ እስከ ፡ ፊት ፡ ፈረስ. 26) L_1, F_2 ወብሕት ፡ ወደድ, F_3 ወብሕት ፡ ወደድኂ. 27) F_3 ጐጃም.

ተሁን[1] ፡ ዮናኤል ፡ ዘሐፄ ፡ መለክ ፡ ሰገድ ። ወእምገዝ ፡ አዛዦች ፡ ዘቀኝ ፡ ወሊቃውንት ፡ ዘቀኝ ፡ ወበፊት ፡ ፈረስ ፡ ዓቢይ ፡ ፍኖት ። ወ በየማነ ፡ ፍኖት ፡ ይሰፍር ፡ ፊት ፡ አውራሪ ። ወበሀገረ ፡ አጽራርሰ ፡ ዘያፈርህ ፡ በጽንፈ ፡ ከተማ ፡ ይሠርዐ[2] ፡ ቀኝ ፡ አዝማች ፡ ወግራ ፡ አዝማች ፡ ወጣረስምባ ፡ ደምሳሽ ።

23. ወግ[3] ፡ ወሥርዓተ ፡ ቤቱኒ ፡ ለንጉሥ ፡ ዝውእቱ ፡ በጊዜ[4] ፡ ጽባሕ ፡ ጎበ ፡ ዝፍን ፡ ቤት ፡ ይወፅእ[5] ፡ ሰብአ ፡ ዘበኡ ፡ በጅሮንድ[6] ፡ ዘዝፍን ፡ ቤት ፡ ወጥቃቅን ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ። ወያስተሣንዩ ፡ ቤተ ፡ በመንጠዋልዕ ፡ ወምንጻፍ ፡ ወይሁብዎ ፡ ለባሻ ፡ ከመ ፡ ያእትት[7] ፡ ሰብአ ። fol. 9 a ወባሻኒ ፡ ይሁበሙ ፡ ለዣን ፡ ተከል ፡ ወለወጻት ፡ ወውእቶሙ ፡ ይሁቡ ፡ ለቤት ፡ አንሰ ፡ ራስ ፡ ከመ[8] ፡ ኢያብኡ ፡ ው ስተ ፡ አንቀጽ ። ወበአንበሳ ፡ ቤትኒ ፡ ይገብሩ ፡ ከመዝ[9] ፡ ጥቃቅን ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ወበጅሮንድ ፡ ዘአንበሳ ፡ ቤት ።

24. ወግ[3] ፡ በጉዞኒ ፡ እመ ፡ የሐውር ፡ ንጉሥ ፡ በድኅሬሁ ፡ ዝፋ ን ፡ ወ፩ ፈረስ ፡ ወድኅረ[10] ፡ ዝፋን ፡ በጥርዋዦች ፡ ደምሳሽ ፡ ጣረስ ምባ[11] ፡ ደምሳሽ[12] ። ወድኅሬሁ[13] ፡ የሐውሩ ፡ መኳንንት ፡ ወኢይቀ ድሙ ፡ እምኔሁ ፡ ወበቅድሜሁ[14] ፡ ወበየማኑ ፡ ወበጸጋሙ ፡ ለንጉ ሥ[12] ፡ የሐውሩ ፡ ደጋፎች ፡ እንዘ ፡ ያስተሣንዩ ፡ መንገደ ፡ እኂዘሙ ፡ ፋሰ ። ወቅድሜሆሙ ፡ አይሰነፎ[15] ፡ ደምሳሽ ፡ ዲበ[16] ፡ በቅለ ፡ ንጉ ሥ ፡ ተፅኢኖ[17] ፡ ወተከዲኖ ፡ መንዲለ ፡ ወ፩ ፈረስ ፡ ወ፪ እጃግሬ[18] ፡ ወበቅድሜሁ ፡ ወጻት ፡ ደምሳሽ ፡ ዣን[19] ፡ ተከል ፡ እንዘ ፡ ይከለክ ሉ[20] ። ወቅድመ ፡ እሉ ፡ የሐውሩ ፡ አዛዦች ፡ ድኅረ ፡ ነጋሪት ፡ ወቅ ድመ ፡ ነጋሪት ፡ የሐውሩ ፡ ግራ ፡ ቀኝ ፡ ወምበር[21] ።

25. መማለጃ[22] ፡ ዘግራ ፡ ፲ ወቄት ፡ ዘትግሬ ፡ ደጅ ፡ አዝማች ፡ ፲ ወቄት ፡ ዘቤገምድር[23] ፡ ደጃዝማች ፡ ፲ ወቄት ፡ ዘሰሜን ፡ ደጃዝ

---

1) F_2 አቤቶሁን. 2) L_1, F_2, F_3 ከተማ ፡ ይሰፍር ፡ ወእመ ፡ ተ ዛነፈ ፡ ከተማ ፡ ይሠርዐ, F_3 ወእምተዛነፈ ፡ ከተማ. 3) F_3 om. 4) F_3 ጊዜ. 5) F_2 ያወፅኡ. 6) F_2 በጅርወንድ. 7) L_1, F_2 ያዕትት. 8) F_3 ከመ om. 9) F_3 ከመዝ ፡ ይገብሩ. 10) L_1 ወበድኅረ. 11) L_1, F_2 ወጣረስምባ. 12) L_1, F_2 om. 13) L_1, F_2, F_3 ወበድኅሬሁ. 14) L_1, F_2 በቅድሜሁ ፡ ወበድኅሬሁ. 15) L_1, F_2 ወበቅድሜሆሙ ፡ አይሰንፎ. 16) F_2 ዲበ om. 17) L_1, F_2 ተፅኢኖ. 18) F_2, F_3 ወ፪ እጃግሮች. 19) L_1 ወዣን ፡ ተከል. 20) L_1, F_2 እንዘ om., ዘይከ ለክል. 21) L_1, F_2 ሊቃመጣኖች. 22) L_1, F_2 ወግ ፡ ዘመማላጃ ፡ ዘቀኝ. 23) F_3 ዘበጌምድር.

ማች ፡ ፲ወቄት ፡ ዘተምቤን[1] ፡ ፲ዘከንቲባ ፡ ፲ወቄት ፡ ዘአጋምያ ፡ ፯ወቄት ፡ ዘገርአልታ ፡ ፩ወቄት ፡ ዘአባ ፡ አጽቀ ፡ ሃይማኖት ፡ ፲ወ ቄት ፡ ዘሠራዊ ፡ fol. 9b ፯ወቄት ፡ ዘጸጋዴ ፡ አላደ[2] ፡ ዘአዛዦች ፡ ወበጅሮንዶች[3] ፡ ወለዘተሠርዓ ፡ የሻለቃ[4] ፡ ፪ወቄት ። ወቄት ፡ ዘሕ ዱጎች ፡ ወቄት ፡ ዘየሻለቃ[5] ፡ ዘኢተሠርዓ ፡ ወ፪ሸማ ፡ ዘሕዱጎች ፡ ፩ወቄት ፡ ዘቤት ፡ አንሳ ፡ ራስ ፡ ፪ዘጸራ ፡ ዘይቴጌ ፡ ፬ዘበዓለ ፡ ተጐዛ ጐዛች[6] ፡ አላድ[7] ፡ ዘገሮን ፡ ተከል ፡ ወቄት ፡ ዘምሉዕ ፡ አላድ ፡ ዘሕዱ ግ ፡ አላድ ፡ ዘመጨኔ ፡ ፬ወቄት ፡ ዘአበርገሌ ፡ ፩ወቄት ፡ ዘበራ ፡ ፪ ወቄት ፡ ዘመምበርታ ፡ ፪ወቄት ፡ ዘጸለምት ፡ ፯ወቄት ፡ ዘሣርት[8] ።

26. መማላኛ[9] ፡ ዘቀኝ ፡ ፲ወቄት ፡ ዘሰፈሬ ፡ ፲ወቄት ፡ ዘባር ፡ ነጋሽ[10] ፡ ፲ወቄት ፡ ዘአምሐራ ፡ ፲ወቄት ፡ ዘጐሮም ፡ ፲ወቄት ፡ ዘዳ ሞት ፡ ፲ወቄት ፡ ዘቡር ፡ አማሴን ፡ ፲ወቄት ፡ ዘሰለዋ ፡ ፲ወቄት ፡ ዘእንድርታ ፡ ፪ወቄት ፡ የሻላቃ ፡ ዘተሠርዓ ፡ ፩ወቄት ፡ ዘኢተሠር ዓ ፡ አላድ[11] ፡ ዘበጅሮንዶች ፡ ወአዛዦች[12] ፡ ዘወኻ ።

IV. 1. ዝውእቱ[13] ፡ ነገረ ፡ ወግዕ[14] ፡ አመ ፡ ተቀሐዉ[15] ፡ በዓለ ፡ ሕግ ፡ ዘሐዲጌ ፡ ምስለ ፡ አቡን ፡ ወእጨጌ[16] ፡ በምክንያተ ፡ ዳኅነት ፡ ዘቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ እንዘ ፡ ይትበሀሉ[17] ፡ ዚአነ ፡ ወዚአነ ፡ ወበእን ተዝ ፡ ኃረዩ ፡ ፲እደወ ፡ ማእምራነ ፡ ዜና ፡ ዘውእቶሙ[18] ፡ አባ ፡ መ ካነ ፡ ክርስቶስ ፡ ዘደብረ ፡ ሬማ ፡ አባ[19] ፡ ሊቃኖስ ፡ ዘደብረ ፡ ማርያ ም ፡ ወአባ ፡ እንዚራ ፡ በሕታዊ ፡ ዘደብረ ፡ fol. 10a ማርያም ፡ ወአ ባ ፡ ስነ ፡ ክርስቶስ ፡ ዘደብረ ፡ ሬማ ። ወእምነ[20] ፡ አዛዦችኒ ፡ ዘተኃ ርዩ ፡ በፈቃደ ፡ አቡን ፡ ወእጨጌ ፡ ለክዊነ ፡ ስምዕ ፡ እሉ ፡ እሙንቱ ። ሕዱግ ፡ ራስ ፡ ዘሐዋርያት ፡ አዛጋር[21] ፡ ወልደ ፡ ትንሣኤ ፡ ወአዛጋር ፡ ዕንቄ ፡ ሐዋርያት ፡ ወእምሰብአ ፡ ቤቶሙሂ[22] ፡ ለአቡን ፡ ቄስ ፡ አም ኃ ፡ ወዘርአይ ፡ ጉርባ ፡ የማኖ ፡ ወልደ ፡ ጉርባ ፡ ክፍሎ ። በምክንያ ተ ፡ ዝንቱሰ[23] ፡ ተቃሕዎ ፡ ኮነ[24] ፡ እስመ ፡ ነበሩ[25] ፡ ነሢቶሙ ፡ ሕገ

---

1) L_1 ተንቤን, F_2 ዘተምቤን ፡ ደጃዝማች. 2) L_1, F_2, F_3 አላ ድ ፡ አላድ. 3) F_2 ወበጅርወንዶች. 4) F_3 የስሕ ፡ አለቃ. 5) F_3 ዘየስሕ ፡ አለቃ. 6) L_1 ተጐዘጉዛ. 7) F_1 አላድ ፡ አላድ. 8) L_1 ዘሰርት. 9) L_1 ወግ ፡ ዘመማላዲ, F_3 om. 10) L_1, F_2 ዘበሕር ፡ ነጋሽ. 11) L_1, F_2 አላድ ፡ አላድ. 12) L_1 ወአዛጋር. 13) L_1, F_2 ታሪክ ፡ ዝ ውእቱ. 14) L_1 ወግ. 15) L_1 ተቀሐው. 16) F_2 ኢጨጌ. 17) F_2 ይብሉ. 18) L_1 ውእቶሙ. 19) L_1, F_2 ወአባ. 20) L_1, F_2 እምነ. 21) F_3 አዛጅ. 22) L_1 ቤቶሙ, F_2 ቤቱ. 23) L_1, F_2 ዝንቱ. 24) F_2 om. 25) L_1, F_2 እስመ ፡ ቀዳሚ ፡ ነበሩ.

ጋተ ፡ መንግሥት ፡ አባ[1] ፡ ማርቆስ ፡ ወነሢአሙ ፡ እምነ ፡ በዓለ ፡ ሕግ ፡ ወምዝክር ፡ ኵሎ ፡ ነገረ ፡ ዳኝነት ፡ ዘኵሎን ፡ አብያተ ፡ ክር ስቲያናት ።

2. ወሥርዓትሰ[2] ፡ ዘነበረ ፡ በመዋዕሊሆሙ ፡ ለእለ ፡ ቀደሙ ፡ ጳጳሳት ፡ እ፟ዚዘ[3] ፡ እምነ ፡ አቡነ ፡ ስምዖን[4] ፡ እስከ ፡ አባ[5] ፡ ሰላማ ። ወእጨጌሂ ፡ መምሕረ[6] ፡ ደብረ ፡ ሊባኖስ ፡ እ፟ዚዘ ፡ እምነ ፡ አባ[7] ፡ ዘወንጌል ፡ ወአባ ፡ አብርሃም ፡ እስከ ፡ ጥንተ ፡ መዋዕሊሆሙ ፡ ለ መምህራን ፡ ዘነበሩ[8] ፡ ዲበ[9] ፡ መንበረ ፡ አቡነ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡ በእሉ ፡ ሰማዕታት ፡ እለ ፡ ዘከርነ[10] ፡ ስሞሙ[11] ፡ በዝንቱ ፡ ክታብ ። ቅድመ ፡ ተወግዙ ፡ በቃለ ፡ አቡን ፡ ከመ ፡ ኢ፟ያወስኩ ፡ ወኢ፟ይንት ጉ ፡ ወይበሉ[12] ፡ በአኀብሮ[13] ፡ ቃል ፡ ኵሉ ፡ ዳኝነት ፡ ዘሕገ ፡ ሰብሳ ብ ፡ ወእመኒ[14] ፡ አማሰነ ፡ ካህን[15] ፡ ሥርዓተ ፡ ትክህኖ ፡ ወሥርዓተ ፡ ታቦት ። ወብእሲትኒ ፡ ጸላእኩ[16] ፡ ምትየ ፡ ለእመ ፡ ትቤ ፡ ወብእሲ ኒ ፡ ለእመ ፡ ጸልዓ ፡ fol. 10b ብእሲቶ ፡ ወዘከመዝ ፡ ብያኔ ፡ ኢ፟ይ ደሉ ፡ ለካልዓን ፡ ዘእንበለ ፡ ለአቡን[17] ። ወኢ፟ይትከሀል ፡ ይትፈለጡ ፡ በፍትሐ ፡ ዓለማውያን[18] ፡ ብእሲ ፡ ወብእሲት ። መዓርገ[19] ፡ ክህነትሂ ፡ ዘቀሲስ ፡ ወዲያቆን[20] ፡ ከማሁ ፡ ዘኢ፟ይደሉ[21] ፡ ውእቱ[15] ፡ ለካልዓን ፡ ዘእንበለ ፡ ለአቡን[22] ።

3. ወእመኒ ፡ ቀደመ ፡ አውፅአተ ፡ ዳኛ[23] ፡ እምእጨጌ ፡ መኑሂ ፡ እምላእካነ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ሰሚያሙ[24] ፡ እጨጌ ፡ ይፈ፟ንው ፡ መጋብያ ፡ ጎበ ፡ አቡን ፡ ወዳኝነትሂ[25] ፡ ኢ፟ይትካፈልዎሙ ፡ ወየኃ ድጉ[26] ፡ ሎሙ[27] ፡ ለእጨጌ ፡ በእንተ ፡ ዘቀደመ ፡ አውፅአተ ፡ ዳኛ ፡ እምኔሆሙ ፡ መኑሂ ፡ ዘይትመሐፀን ። ወበሕቱ ፡ እንበለ ፡ ይንሥ ኡ[9] ፡ በርከፋች ፡ እምነ ፡ በዓለ ፡ ጉልት ፡ አው ፡ እምሥዩማነ ፡ ሀገ

---

1) F_2 እለ ፡ አባ. 2) L_1, F_2 ሥርዓትሰ ፡ ለእለ ፡ ቀደሙ. 3) L_1, F_2 በመዋዕሊሆሙ ፡ እ፟ዚዘ 4) F_3 አባ ፡ ስምዖን. 5) L_1 አቡን ፡ ሰ ላማ. 6) F_3 መምህራኑ. 7) L_1 እምእጨጌ. 8) F_2 ለእለ ፡ ነበሩ. 9) L_1 om. 10) F_2 ዘዘከርናሆሙ. 11) F_2 om. 12) L_1, F_2, F_3 ወይ ቤሉ. 13) F_3 በአህብሮ. 14) L_1, F_2 እመ. 15) L_1, F_2 om. 16) L_1, F_2, F_3 ለእመ ፡ ትቤ ፡ ጸላዕኩ. 17) F_3 አቡን. 18) L_1, F_2 ብእሲ ፡ ወብእሲት ፡ ይትፋለጡ ፡ በፍትሕ ፡ ዓለማውያን, F_3 ይትፈለጡ ፡ ብ እሲ ፡ ወብእሲት. 19) L_1, F_2 ወመዓርገ. 20) L_1, F_2 ወዘዲያቆን. 21) L_1, F_2 ኢ፟ይደሉ ፡ ለካልዕ. 22) L_1 አቡን. 23) L_1, F_2 ደኝ. 24) L_1 ወሰሚያሙ, F_2 ወሰሚያ. 25) L_1, F_2, F_3 ደኝነትሰ. 26) L_1 ወይጎድጉ, F_2 ወይጎድግ. 27) F_2 ሎቱ.

ር ፡ ኢ፟ይበውዑ[1] ፡ ወኢ፟ይዳንዩ ፡ እመኒ ፡ አቡን ፡ ወእመኒ[2] ፡ እጨ ጌ ። ወእመ ፡ ቀደመ ፡ ተማኅፃኒ[3] ፡ አውፅአተ ፡ ዳኛ ፡ እምሥዩማነ ፡ ሀገር[4] ፡ አው ፡ እምነ ፡ ምዝክር ፡ ወበዓለ ፡ ሕግ[5] ፡ ያምፅእ ፡ መጋ ብያ ፡ ጎበ ፡ ወምበር ፡ ወአዛጋፆ ። ወሰሚያሙ ፡ እሉ ፡ ይፌንው[6] ፡ ጎበ ፡ አቡን ፡ ኵሎ ፡ ዘከነ[7] ፡ ነገር ፡ ቀኖና ፡ ዘሕገ ፡ ሰብሳብ ፡ ወሥ ርዓተ ፡ ክህነት ፡ ወኢ፟ይፍትሑ ፡ በዘከመዝ ፡ ግብር ፡ ዘሥርዓተ ፡ ክ ህነት ፡ ወታቦት[8] ። ወዳኝነትሰ[9] ፡ ይትካፈሉ ፡ ከዊኖ ፡ በእደ ፡ አቡን ፡ እሡር[10] ፡ ዘተዓሥረ ፡ በሥርዓተ ፡ ቀኖና ፡ ወሰብሳብ ፡ ወእመኒ[11] ፡ ቀደመ ፡ ጎበ ፡ አቡን ፡ በጸሐ[12] ፡ ዘከመዝ[13] ፡ ነገረ ፡ መጋብያ ፡ fol. 11a ወሥርዓተ[14] ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ይበልዎሙ ፡ አቡን ፡ ለ እለ ፡ ተአኃዙ ፡ በፍትሕ[15] ፡ ትፈቅዱኑ ፡ ይስምዑ ፡ ነገረክሙ ፡ ወ ምበር ፡ ወአዛጅ ፡ ወእመ[16] ፡ ፈቀዱ ፡ ይፌንዎሙ ፡ ወሰሚያሙ ፡ እሉ ፡ መናብርት ፡ ወአዘዛን[17] ፡ ይፌንው ፡ መይጠመ ፡ መጋብያ ሁ ፡ ጎበ ፡ አቡን ፡ ወይቀውም[18] ፡ በፍትሐ ፡ አቡን ፡ ኵሉ ፡ ነገረ ፡ ቃኖና ፡ ወብያኔ ። ወዳኝነትሂ[19] ፡ ኢ፟ይትካፈልዎሙ ።

4. በነገረ ፡ ምድርሰ ፡ አመ ፡ ተፃልኡ ፡ ላእካነ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲ ያን ፡ ቀሲስ ፡ ወዲያቆን ፡ አው ፡ በዓለ ፡ ርስት ፡ ዘሀሎ ፡ በምድረ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ተወግዓ ፡ ወተነግረ ፡ ከመ ፡ ኢ፟ይዳንዩ ፡ አቡን ፡ ወእጨጌ ፡ ዳእሙ ፡ በዓለ ፡ ሕግ ፡ አው ፡ ምዝክር ። ወእመ ፡ ተፃልዓ ፡ በነገረ ፡ ምድር ፡ ሰብአ ፡ ጕልት[20] ፡ ዘዚአሆሙ ፡ ዘከመ ፡ እለ ፡ ማይ ፡ ጓጓ ፡ ወገንደር[21] ፡ ወእለ[22] ፡ ይመስልዎሙ ፡ ለእሉ ፡ ሰሚያሙ ፡ ነገረ ፡ እመ ፡ ተሰነዓው ፡ እለ ፡ ይትፋትሑ ፡ ወይፈጽሙ ፡ ውእቶሙ ። አቡን ፡ ወእጨጌሂ ፡ ለእመ ፡ ይቤሉ[23] ፡ ፈነውነ ፡ ጎበ ፡ መጋብያ ፡ ይፌንውዎሙ ፡ ወኢ፟ይክልእዎሙ ። ወሰሚያሙ ፡ ወምበር ፡ ወአዛ ዦች ፡ ኢ፟ያበውዑ ፡ መጋብያ[24] ፡ ጎበ ፡ እጨጌ ፡ ወአቡን[7] ፡ ወይቀ

---

1) F_2 ኢ፟ይበኡ. 2) L_1 አው. 3) F_2 ተማኅፀኒ. 4) L_1 ሀገር om. 5) F_2 አው ፡ በዓለ ፡ ሕግ. 6) F_3 ይፌንው ፡ መጋብያ. 7) L_1 om. 8) L_1 ወኢ፟ይፍትሑ ፡ በታቦት. 9) F_2 ድኝነትሰ. 10) F_2 ዕሡር. 11) F_3 እመሂ. 12) L_1, F_2, F_3 በጸሐ ፡ ጎበ ፡ አቡን. 13) L_1, F_2 በዘከመዝ. 14) L_1, F_2, F_3 ዘሥርዓተ. 15) F_2 በፍትሕ om. 16) L_1, F_2 ወአዛዦች ፡ ወለእመ. 17) L_1 ወአዛዦች. 18) L_1, F_2 ወይቁም. 19) L_1, F_2 ወበዳኝነትሰ, F_3 ወበዳኝነትሂ. 20) F_2 ተጸልኡ ፡ ሰብአ ፡ ጕልት, L_1, F_2 በነገረ ፡ ምድር om. 21) F_2 ወጎንደር. 22) F_3 እለ 23) L_1 ወዕጨጌ ፡ ወይቤሉ, F_2 አቡንሂ ፡ ወእጨጌሂ, F_3 ወአመ ፡ ይቤሉ. 24) F_2 om.

ውም ፡ በፍትሐ ፡ ንጉሥ ፡ ኵሉ ፡ ነገረ ፡ ምድር ፡ ወርስት ፡ ዘደምሂ ፡ ወዘንርብዓ[1] ፡ ወዘካልኣን ፡ ነገራት ፡ ለእመ ፡ ኢኮነ ፡ ነገረ ፡ ብያኔ ፡ ወቃኖና ። ወእመ ፡ ከልሀ ፡ ሰብሮ ፡ ገባ ፡ ዘጕልተ ፡ አቡን ፡ ወእጨጌ ፡
fol. 11b እመሂ[2] ፡ ጎበ ፡ ንጉሥ ፡ ወእመሂ ፡ ጎበ ፡ ምዝክር ፡ ይሁብዎ ፡ ዳኛ ፡ ወመጋብያሁ ፡ ይከውን ፡ ጎበ ፡ ወምበር ፡ ወአዛጋ[3] ፡ ወ ማኅለቅተ ፡ ነገሩ[4] ፡ ይቀውም ፡ በፍትሐ ፡ ንጉሥ ፡ በከመ ፡ ጸሐፍነ ፡ ቅድመ ።

V. መቅድመ ፡ ኵሉ ፡ ይመክሩ[5] ፡ የሽሕ ፡ አለቆች[6] ፡ ወበላዕ ሌሆሙ ፡ ይመክር[7] ፡ ሥዩመ ፡ ሜስ ፡ ወበላዕሌሁ[8] ፡ በጅሮንድ ፡ ዘ አንበሳ ፡ ቤት ፡ ወበላዕሌሁ ፡ በጅሮንድ ፡ ዘዝፋን ፡ ቤት ፡ ወድኅሬ ሁ ፡ ይመክር ፡ ሊቀ ፡ መኳስ[9] ፡ ወበላዕሌሁ[10] ፡ ባላምባራስ[11] ፡ ወበላ ዕሌሁ ፡ ፊት ፡ አውራሪ ፡ ወበላዕሌሁ ፡ ይመክሩ[12] ፡ ግራ ፡ አዝማች ፡ ወቀኝ ፡ አዝማች ፡ ወበላዕሌሆሙ ፡ ጥቃቅን ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ወበ ላዕሌሁ ፡ ይመክሩ[13] ፡ ጸሐፍት[14] ፡ ትእዛዝ ፡ ወአዛዦች[15] ፡ ወበላዕ ሌሆሙ ፡ ራቅ ፡ ማሰሪ ፡ ወበላዕሌሁ ፡ ይመክሩ ፡ ባሻ ፡ ወደጅ ፡ አ ዝማቾች[16] ፡ ዘዳሞት ፡ ወጕጃም ፡ ወአምሐራ ፡ ወቤገምድር[17] ፡ ወ ሰሜን ፡ ወድኅሬሆሙ ፡ ይመክር ፡ ደጅ ፡ አዝማች ፡ ዘትግሬ ፡ ዘተ ሠይመ ፡ ሚመተ ፡ ነብርድ ፡ ወበላዕሌሁ ፡ ይመክሩ ፡ ዓቃቤ ፡ ሰዓት ፡ ወበላዕሌሁ ፡ ብላቴን ፡ ጌታ ፡ ወበላዕሌሁ ፡ ራስ[18] ፡ ወበላዕለሰ ፡ ኵ ሎሙ[19] ፡ በፍጻሜሁ ፡ ይመክሩ ፡ ንጉሥ ፡ ጎሎቀ ፡ ወምቱረ ፡ ነገረ[20] ❊

---

1) F_3 ወዘ፵. 2) L_1, F_2, F_3 አው. 3) F_2 ወአዛዦች. 4) F_3 ነገሩሰ. 5) L_1, F_2, F_3 ዘይቀድም ፡ ለምክር. 6) L_1, F_2 የሻለቆች, F_3 የሽ ፡ አለቆች. 7) L_1 ይምክር. 8) L_1, F_2, F_3 ወድኅረዝ ፡ ይም ክር. 9) F_2 ወላዕሌሁ ፡ ሊቀ ፡ መኳስ. 10) F_3 ወእምድኅሬሁ ፡ ይመክር. 11) L_1 አምበራስ, F_3 በዓለ ፡ ሐምበል ፡ ራስ. 12) L_1 om. 13) L_1, F_2 ጣረስምባ ፡ አዛጋ ፡ ወበላዕሌሁ ፡ ይመክሩ ፡ ፪ጸሐፍት ፡ ትእዛዝ. 14) F_3 ጸሐፌ. 15) L_1, F_2 ግራ ፡ ቀኝ ፡ አዛዦች. 16) L_1 ደጅ ፡ አዝማች. 17) F_3 om. 18) L_1, F_2 ብሕት ፡ ወደድ. 19) F_2 om. 20) L_1, F_2, F_3 om.

Übersetzung.

Buch der Könige und Richter, welches ist die Schrift d. i. Rede. Seine Erklärung ist vielseitig: Rede, Gesetz, Chronologie.

I. Einrichtungen und königliche Verordnungen, die aus Jerusalem gekommen sind mit ʿEbna Ḥakīm, dem Sohne Salomo's, d. i. Menelik. Mit ihm kamen zwölf Gesetzgeber, die sind: der Ğān Māsarē mit dem Gesetz, d. i. der Oberrichter zur Rechten mit Seidenkleid,[1]) der Egr-Zāquenē,[2]) der Ğān Ḥaṣanā[3]) mit den zehn Geboten und dem Weihwasser, woran die Fallāšā[4]) erkannt werden. Und nachher wurden sie Richter. Wegen ihrer Trefflichkeit und der Gerechtigkeit ihrer Rechtsprüche wählten die Könige diese, die mit dem Priestertum gekommen waren [und die] von den Kindern Levi's abstammen. Sie machten sie zu Richtern unter der Regierung von ʿAmda Ṣeyōn. Der Ṣerāğ Māsarē mit dem Horn des Salböls, der Līqa Sāf mit dem Pferd, der Aysenefō mit dem Maulesel, der Ḥarb-zēnī mit der Nahrung, der Baʿala Ḥarb mit dem goldnen Messer, womit die Offiziere gezeichnet werden,[5]) der Baʿala Ḥarafā, d. i. der Dağ Ǫalabās,[6]) der Ṣaḥasarguē mit dem goldnen Ring, welcher Belul genannt wird, der Aqāmbasē,[7]) er bewacht die

---

1) ሐር ፡ ጢጤ Dillmann, *Über die Regierung des Königs Zar'a Yaʿekob* S. 18 und 74: Seiden-Baumwollen-Stoff. In Perruchon, *Chroniques de Zar'a Yâʿeqôb et de Baʿeda Mâryâm* p. 122 ሰብአ፡ጢጢ· ጢጤ aus ጡጥ gossipium, auch ጥጥ· ዐጌ ፡ ዘ ፡ ጥጥ Dillmann, col. 1013.

2) እግር ፡ ዛቑኔ Giudice di grado inferiore, che dà il primo giudizio. Guidi, *Vocab. amar.*

3) Das ist vielleicht der ሐፃኒ Verwalter, Reichsverweser Littmann, *Deutsche Aksum-Expedition* Bd. IV, S. 48.

4) Über die Fallāšā cf. Pereira, *Chron. de Susn.* p. 435.

5) ይከተቡ· Die Hs. F_2 hat ዘይከተመ·. Cf. Guidi, *Fetha Nagast* p. 458 ከተመ = ጎተመ s' intende del tatuaggio.

6) ቀለሳስ vielleicht aus ዓቃቤ ፡ አልባስ vestiarius.

7) አቃምበሴ aus አቃቤ ፡ አንበሳ Wächter der Löwen.

Löwen, der Bestegrē mit dem Dabanā, Bēta-Ḥaiṣ,[1]) Träger der Geräte von Ṣeyōn. Später wurden ernannt die Beḥt Wadad zur Rechten und zur Linken, (fol. 1 b) die Ḥedūg Rās zur Rechten und zur Linken, die Gētā zur Rechten und zur Linken, die West Azzāž zur Rechten und zur Linken, die Žān Darabōč Azzāž zur Rechten und zur Linken, der ʿAqābē Saʿāt, der königliche Hauskaplan, der Līqa Dabtarā, der Līqa Mā'emerān. Und später wurden als Gesetzgeber ernannt zweiundzwanzig Gētōč zur Rechten, zweiundzwanzig zur Linken. Es wurden ernannt die königlichen Hauswächter, welche Līqāwent heißen: das sind die zwei Līqa Maṭānī zur Rechten und zwei Qāqētāč zur Linken. Auch aus den Dabtarā ernannte man den Līqa Mā'emerān, den Līqa Dabtarā, den königlichen Hauskaplan und den Ṣerāǧ Māsarē.

II. [Die zweite Abteilung bietet zuviel Unbekanntes, als daß man eine Übersetzung wagen könnte. Es handelt sich vielleicht um eine Liste der Provinzen (von denen nur einige im *Catalogo* von CONTI ROSSINI erwähnt sind) und ihrer Gouverneure, cf. CONTI ROSSINI, *Donazioni reali* p. 39. Aus den Kapiteln 8 und 13 erkennt man, daß der Rās mit dem Beḥt Wadad identisch ist.]

III. 1. Einrichtungen und königliche Verordnungen. Wenn der König gestorben ist, bringt man den Schrein zu einem großen Zelt und läßt von seinen Kindern und Brüdern den kommen, den sein Vater auserwählt hat, sowie das Heer seines Vaters. Man errichtet ein großes Zelt,[2]) läßt ihn sich auf einen Thron setzen und bekleidet ihn mit einem weißen Gewand. Der Zeremonienmeister bringt die Krone und krönt ihn, indem er sagt: «du setzest[3]) die Krone auf sein Haupt, welches herrlicher ist als Perlen.» Darauf stehen die Azzāžōč und die Wambar Ḥedūg Qāqētāč auf und erlassen eine Proklamation im Inneren (fol. 3 b) [des

1) Zelt der Mäuse? ABBADIE አይጥ.

2) መላዣን grande tenda in forma di parallelepipedo, GUIDI, *Vocab.* 58.

3) Hier steht überall አንበርከ. Vielleicht wäre besser አንበርኩ· zu lesen.

Palastes]: «Wir haben die Regierung ergriffen wie unsere Väter»; und sie zählen bis zur fünften und siebenten Regierung. Und draußen am Tor Bāḥr Ǧēgual proklamiert der Ḥeduġ Qāqētōč: «Wir sind gestorben und wir sind zur Regierung gekommen: so trauert über unsern Tod und freut Euch über unsere Regierung!» Die Königin Agrōd[1]) ruft «Ellel»[2]) und die Gesetzgeber, die Metzger und die königlichen Lastträger rufen «Eyōḥa, Eyōḥa» aus. Darauf bringt man den Schrein durch ein anderes Tor mit Trompeten,[3]) Trommeln[4]) und Fahnen.[5]) Der König weint nun einen Tag lang und legt ein schwarzes Kleid an, und am folgenden Tag zieht er die königlichen Gewänder an.

2. Verordnung. Wenn der König nach Aksum kommt,[6]) reitet er auf einem Pferd, zieht sein Schwert heraus und durchschneidet die Schnüre, die die Frau, welche «Gesetzgeberin» ist, gesponnen hat. Und sie sagt: «Wahrlich, du bist der König von Ṣeyōn» und jubelt laut. Dann steigt der König von seinem Pferd ab und setzt sich auf seinen steinernen Thron, indem die Līqa Maṭānōč der Rechten und der Linken ihm zu Füßen sitzen.

3. Verordnung. Wenn man die Königin am Sonntag

---

1) **አግሮድ**. In der Frankfurter Hs. Katalog RÜPPEL Nr. 16, fol. 22 Zeile 28 findet man **ዘሐሄ ፡ እናት ፡ አግሮድ**, also die Mutter des Königs. Das Wort kommt vielleicht aus **አሮጊት** (Geʿez **አረጋዊት**) mit Metathesis und Lautwechsel des **ት** zu **ድ**? Vgl. den Titel für Königinnen **ባልቴት** oder **ባዓልቲሐት** donna vecchia, savia GUIDI, *Vocab.* 315.

2) Das ist der Jubelruf הלל; cf. LITTMANN, *Neuarabische Volkspoesie* (Göttingen 1902) S. 87; **ኢዮሃ** s. ABBADIE 559.

3) **ንስር ፡ ቃና**; GUIDI, *Vocab.* 72 **ምስር ፡ ቃና** specie di tromba.

4) **ድብ ፡ አንበሳ**; GUIDI, *Vocab.* 668 grande tamburo.

5) **ሰንደቅ**; ABBADIE 190 sorte d'instrument de musique; aber GUIDI, *Vocab.* 181 **ሰንደቅ ፡ አላማ** parte superiore della bandiera reale. Türk. سَنْجَق Fahne DILLM. 374; vgl. oben S. 3.

6) Die Beschreibung der Krönung steht ausführlicher bei LITTMANN, *Deutsche Aksum-Expedition* Bd. I, S. 37.

krönt, legt man ihr zunächst ihre schönsten Gewänder an und setzt sie auf einen kleinen Thron rechts vom König, während der König auf einem großen Thron sitzt. Der Zeremonienmeister, ebenso der Līqa Dabtarā, der königliche Hauskaplan, der Līqa Ma'emerān segnen sie und setzen (fol. 4 a) ihr eine Krone aufs Haupt, und es herrscht Freude. Darauf singt die Königin Agrōd, und man führt sie hinaus unter einem Schleier mit Trommeln und Trompeten, die zwei Ṣaḥasargōč tragen.

4. Verordnung. Wenn die Königin anklagt oder angeklagt wird, ruft man die Richter zu ihrem Haus.

5. Verordnung. Wenn die königlichen Prinzen sterben, errichtet man ein großes Zelt, breitet Seidenstoffe aus, und der König setzt sich. Einer der Līqāwenta Dabtarā spricht, indem er den Namen der Könige, die gestorben sind, ausruft: «Der Seele von N. N. möge Gott Ruhe geben bis zur fünften Generation, und besonders der Seele von N. N., der an diesem Tage gestorben ist, möge Gott Ruhe geben!» Die Königin Agrōd weint laut, ebenso die Darabā Bēt[1]) und die Prinzessinnen, und man bringt den Sarg vor den König, und er wird hinausgeführt mit Trompeten, Trommeln und Fahnen. Wenn kein Sarg ist, trauert der König in demselben Zeremoniell.

6. Verordnung. Wenn man die Hochzeit der Prinzessinnen am Sonntag feiert, läßt man sie vor dem König auf einem Thron sitzen, nachdem man sie mit Gold und Purpur geschmückt hat, und auf ihrem Haupt ist eine Krone. Dann kommt der Bräutigam,[2]) und man schmückt ihn mit einem Kaftan; er besteigt ein Pferd und geht mit seiner Frau weg. Die Truppen besteigen die Pferde (fol. 4 b) und ziehen jubelnd hinaus mit Trompeten und Trommeln, und sie geleiten ihn dahin, wo der König es befohlen hat.

7. Verordnung. Für die Töchter der Könige spannt

---

1) Eine Truppe Guidi, *Vocab.* 658.

2) ሙልሙል; Guidi, *Vocab.* 53 ścelto.

man ein Zelt ganz mit Tasāwerē,[1]) Seide und Wollenstoffen,[2]) und den Fußboden bedeckt man mit Teppichen, und der Bräutigam tritt ein. Am zehnten Tag kommt er wieder heraus, und der König schmückt ihn.

8. Verordnung. Wenn die Prinzessinnen ihre Feinde anklagen, dann klagen für sie ihre Trabanten[3]) im Saqalā.[4]) Werden sie aber angeklagt, so geschieht es in ihrer Wohnung. Und ihre Zeremonienmeister versammeln sich als Gerichtshof bei dem Oberrichter und dem Azzāž im Saqalā.

9. Verordnung. Wenn der Beḥt Wadad[5]) eingesetzt wird, so errichtet man ein Zelt[6]) bei seinem Hause. Der König verleiht ihm eine Auszeichnung, und man führt ihn unter Freude hinaus, während zu seiner Rechten die Azzāžōč der Rechten, zu seiner Linken die Azzāžōč der Linken unter Jubelrufen gehen; und viele Fackeln sind vor ihm.

10. Einrichtungen und Verordnungen betreffend die Beḥt Wadad. Einer befehligt die Kriegszüge, während der andere die Angelegenheiten des Reiches besorgt. Dieser wohnt am Ende des Hoflagers und macht die Verordnungen mit zehn Azzāžōč. Sie bleiben und sprechen Recht im Saqalā. Am Mittwoch und Freitag bringt man den Gerichtshof zum König. An den anderen Tagen sagen die Unterdrückten [ihre] Angelegenheiten dem König, und keiner wird zurückgehalten zur Zeit, wenn das Volk hereintreten darf. Außerdem verbleiben immer 44 Gesetzgeber je nach ihrem Rang, (fol. 5a) wovon einer für die Ordnung sorgt.

---

1) ተሰውሬ; Abbadie 197 vestis genus. ያክንት፡ዘተሰውሬ Dillmann 1073.

2) ሶራ; Guidi, *Vocab.* 156 panno, stoffe colorate non di seta.

3) ወዓሊ, cf. Guidi, *Di due frammenti* p. 588.

4) ሰቀላ längliches Haus Perruchon, *Chroniques* p. 115.

5) ብሕት፡ወደድ, auch ቤት፡ወደድ geschrieben. Vielleicht aus ቤት፡ወደጅ Freund des Hauses, vgl. ቍልዔ፡ብ፡ሎሌ፡ወዳጅ፡ይ፡ Dillmann 414; vgl. auch Abbadie 686.

6) ድንኳን; Guidi, *Vocab.* tenda. Aus خُكّان.

11. Verordnung. Wenn der Dağ Azmāč eingesetzt wird, bringt ihm der Līqa Maṭānī der Rechten einen goldnen Helm[1]) und ein kurzes Kleid gemäß der Zahl der Verwaltungsbezirke seiner Provinz. Wenn man ihn hinausführt als Dağ Azmāč, schmückt man ihn mit dem Kaftan. Während er die Hand erhebt, gibt man ihm einen goldnen Helm . . . . .[2]) Dann tritt er ein und besteigt das Pferd des Königs. Er geht wieder hinaus am Sonntag mit Trompeten und Trommeln, nimmt den goldnen Helm ab und gibt einen Alād.[3])

12. Verordnung. Wenn am Vorabend des herrlichen Masqal-Festes, am sechzehnten Maskarram, zur neunten Stunde ein Scheiterhaufen errichtet wird, kommen die Azzāžǒč und der Oberrichter, am Tore Bāḥr Ğēgual bleiben sie stehen, und die Azzāžǒč treten zum König ein. Der Beḥt Wadad, der Belāttēn Gētā, die Līqāwent der Dabtarā, der ʿAqābe Saʿāt und alle großen Heerführer der Rechten und der Linken sowie die Gouverneure treten ein. Hierauf bringen die königlichen Lastträger vier Bäume herbei, indem sie sie binden. Diese vier Bäume, die Anbasā Ged[4]) genannt werden, werden hereingebracht, getragen von den Žān Takal Damsāš und Ṣāt Damsāš.[5]) Man breitet Seidenstoffe aus bis zum Tore Bāḥr Ğēgual und gibt sie dem Oberrichter mit den Worten: «Macht einen Scheiterhaufen nach der Gewohnheit eurer Väter!» (fol. 5 b) Der Oberrichter nimmt [sie] in Empfang und legt Seidenstoffe auf die Anbasā Ged. Sie steigen herunter und setzen sich zu dem Oberrichter. Dann

---

1) ራስ፡ወርቅ casque, demie-couronne d'or ABBADIE 653. ጌራ፡ዘ፡አራስ፡ወርቅ DILLM. 1195.

2) ወሲኖሙ፡ማየ wörtlich etwa: indem man mit Wasser eine Grenze (Zeichen) macht. Das bezieht sich vielleicht auf das Weihwasser.

3) አላድ ABBADIE 460. Halbe Unze. ዲናር፡ዘ፡አላድ DILLM. 1115.

4) ABBADIE 884; ግድ steht wahrscheinlich für ግንድ tronc, bûche ABBADIE 863.

5) Offiziere des königlichen Hauses.

bringen die königlichen Lastträger die Bäume, der Aysanafō Bēt Ansā[1]) und die anderen Gesetzgeber errichten einen Zaun, und der Oberrichter zur Rechten hält Wache mit dem Bağerōnd des Löwen-Hauses bis zum Morgen. Dann kommen der Beḥt Wadad, der Belāttēn-Gētā, der ʿAqābē Saʿāt, 4 Līqāwenta Dabtarā, 6 Azzāžōč; und die Žān Takal Damsāš und die Ṣāt Damsāš bringen die Anbasā-Ged vor den König, und man breitet Seidenstoffe aus. Der Līqa Dabtarā segnet den König und befiehlt ein Vaterunser zu beten. Es kommen alle Heerführer herein mit Trommeln und Trompeten, wie wir sie früher aufgezählt haben, bis zum Tore Bāḥr Ğagual und erteilen dem Oberrichter den folgenden Befehl: «Zündet an wie eure Väter!» Die Līqawent singen das Lied am Tage des Festes: «Jesus hat den Juden gesagt.» Man führt den Oberrichter zum Scheiterhaufen wie früher und man zündet diesen an mit Fackeln der 4 Līqawent unter Freudenbezeugungen.

13. Verordnung. Am 25. Maskarram, am Feste der Blumen, bringt die Königin Agrōd Blumen von verschiedenen Farben bis zum Tore, zur neunten Stunde, während die Dabtarā Hymnen singen bei dem Tore, (fol. 6a) links und rechts stehend; und das gläubige Volk nennt es Aṣgayū(?).[2]) Darauf zerreissen die Azzāžoč zwei Stück Baftā[3]) vor dem König an der rechten und der linken Seite. Die Žān Takal Damsāš und die Ṣāt Damsāš bringen die Blumen herein, geben [sie] den Azzāžōč, und zuerst gibt der Zeremonienmeister dem König ein Stück Baftā und Blumen und dann den großen Heerführern und den Dabtarā draußen. Alle kommen herein, wobei sie den zurzeit herrschenden

---

1) Guidi, *Vocab.* 184 corpo di truppe o ça̮wa. Über die Ça̮wa cf. Guidi, *Di due frammenti* p. 588 und Béguinot, *Cronaca abbreviata* p. 36.

2) **አጽገዩ**. Über den Namen **አጽገዩ** für das Blumenfest **በዓለ ፡ ጽጌያት** cf. Guidi, *Vocab.* 164 und Béguinot, *Cronaca abbreviata* p. 10.

3) **በፍታ**; Guidi, *Vocab.* 354 calico, percale; pers. بافته; **ሰንዱን ፡ ዘ ፡ በፍታ** Dillm. 374.

König mit seinem Namen anreden. Darauf singt(?) man Šellāsē-Hymnen, und niemand verbringt den Abend beim König außer die Dabtarā und die Azzāžōč.

14. Verordnung. Wenn der Eṭ́agē eingesetzt wird, verleiht ihm der König im Rāsgē Bēt[1]) zwei Hemden aus Baftā, einen Kaftan aus Šābōrī,[2]) eine weiße Hose[3]) und eine Binde aus weißer Seide. Der König setzt sich in das Zelt, und man läßt jenen vor dem König auf einem Thron Platz nehmen und breitet Teppiche zu seinen Füßen. Der König seinerseits legt eine Musselinbinde[4]) um den Kopf des Eṭ́agē und setzt ihm eine Krone auf. Der Eṭ́agē segnet den König, erhebt sich und wird vom König bis zur Türe seines Hauses begleitet. Der Eṭ́agē besteigt das Maultier des Königs und wird hinausgeführt unter Trommel- und Trompetenklang und vielen Soldaten. Die anderen Geistlichen (fol. 6 b) setzt er ein, indem er ihnen eine Krone aufsetzt und zu ihnen sagt: «meine Väter», und nicht «meine Diener».

15. Wenn der Eṭ́agē angeklagt wird oder jemanden anklagt, bleibt er in seiner Wohnung und man gibt ihm aus dem königlichen Hause eine Kuh, Honigwein und ein Brot täglich.

16. Verordnung. Wenn die Oberrichter der Rechten und der Linken zum Rechtsspruch im Saqalā sitzen, beten sie zuerst mit dem Gesang nach der Weise von Yārēd: «Halleluia, am Tage der Strafe, am Tage des Gerichts, am Tage des Herrn. Was sagen wir zur Seele, wenn die Mutter ihre Kinder nicht rettet und die Erde das ihr anvertraute Gut[5]) zurückgibt? Was sollen wir zur Seele sagen, wenn

---

1) ራስጌ ፡ ቤት ein Teil des Palastes. BASSET, *Études* p. 389, Anm. 431.

2) ሻቦሪ GUIDI, *Vocab.* 215. Mischung von Baumwolle und anderen Pflanzen.

3) ልብ ፡ አልባ ABBADIE 31.

4) ሻሽ; arab. شاش Musselin, woraus شاشية Turbanmütze.

5) ታግብእ ፡ ምድር ፡ ማሕፀንታ Hen. 51, 1. Ezrae Apocalyp. 2, 51.

der Vater das Kleid der Strafe und das Gewand[1]) der Rache anzieht? Was sollen wir zur Seele sagen, wenn er uns droht mit den Schrecknissen des jüngsten Gerichts?[2]) Dann werden geoffenbart werden und ausgebreitet unsere Taten, und es wird gesagt alles, was wir getan haben. Was sollen wir zur Seele sagen, wenn unser Herr am Ölberg sitzt [und] alle seine Jünger ihm nahen am Tage des Sabbath? Was sollen wir zur Seele sagen? Es wäre besser für den Menschen, wenn er sich des Armen erbarmte und ihm Gutes täte.» Dreimal sollen sie das sagen und die Erklärung hören durch den Zeremonienmeister und das Haupt der Geistlichen. Darauf setzen sie sich nieder zum Rechtsspruch, rechts und links im Saqalā des Königs, und es wird nicht gerichtet, solange er anwesend ist. Groß und Klein (fol. 7 a) [kommen] vor sie im Saqalā, sowohl der Gouverneur wie der Beḥt Wadad wie der Dağ Azmāč mit Ausnahme der Kranken, der Frauen und der Geistlichen. Derjenige, der sitzt, während gerichtet wird in seinem Amt, ist der Nebrid[3]) von Aksum.

17. Verordnung. Was den Beḥt Wadad und den Belāttēn-Gētā betrifft, so waren früher zwei Beḥt Wadad, einer zur Rechten und einer zur Linken; der eine ging in den Krieg, der zweite verwaltete das Reich. Der Belāttēn-Getā stand unter ihnen und verwaltete die Heere, indem er einsetzte und absetzte, und er verwaltete das Hoflager. Er richtete im Saqalā mit dem Azzāž und dem Oberrichter jeden Tag. Später starben die Beḥt Wadad, und als das Land durch die Galla verheert wurde und der König Malak Sagad[4]) vertrieben wurde und nach Dambyā gegangen war, war nur

---

1) ሞጣሕት, vgl. Dillmann unter ወጥሐ. Guidi, *Vocab.* 114 specie di pianeta che il prete mette sopra il ቀሚስ.

2) ዐውደ፡ፍትሕ Abbadie 552.

3) ነብርኤድ; Dillmann, *Lex.* 653 antiste secclesiae laicus Axumae; vgl. Conti Rossini, *Donazioni reali* p. 41, Anm. 10.

4) Königsname von Sarṣa Dengel (1563—1597).

ein Beḥt Wadad, und man gab dieses Amt an Rās Walda Krestōs[1]) mit der Provinz Bēgamedr und das Amt eines Belāttēn-Gētā an Abētahūn Mā'emerō.[2]) Und als der Rās nach seinem Verwaltungsbezirk ging, gewann der Belāttēn-Getā die Oberhand bis zum heutigen Tag. Und die Beḥt Wadad pflegten nach ihrem Verwaltungsbezirk zu gehen. Wenn der Beḥt Wadad zum Hoflager kommt, richtet er im Saqalā, und wenn der Beḥt Wadad nicht da ist, richtet der Belāttēn-Gētā an seiner Stelle. Und wenn die Bedrängten sich an beide wenden, so befiehlt man den Azzāžōč zu richten, (fol. 7 b) jeder mit seinem Schreiber, einem Gesetzgeber, wie es das frühere Gesetz von der Regierung Menelik's an bis jetzt bestimmt hat. Unter der Regierung des Königs Yā'eqōb[3]) aber, als dieser ein Kind war und noch zu spielen pflegte, kam Rās Atnātēwōs und befahl und verfügte allein. Und Rās [Za-]Šellāsē regierte als Usurpator und herrschte wie ein König ein Jahr lang.

18. Verordnung. Was den Rāq Māsarē und den Kantībā[4]) betrifft, so beraten sie als Richter mit dem König und zählen . . . . .[5]) Der Rāq Māsarē sorgt für sein Amt, soviel er kann, und was übrig bleibt, versorgt[6]) der Kantībā.

19. Verordnung. Über den Pascha. Wann er eingesetzt wird, nachdem er mit dem goldnen Helm [beschenkt worden ist], bekommt er die Tunica,[7]) andernfalls den Kaftan, das Armband, den Gürtel, das goldne Schwert und die Musselinbinde um den Kopf und setzt sich vor dem König auf einen Thron auf ein Kissen,[8]) und unter seine Füße legt man einen Teppich. Man reicht ihm Honigwein in einem

---

1) Cf. Béguinot, *Cronaca abbreviata* p. 40. 2) Ibidem.

3) Sohn von Malak Sagad. Für Rās Atnātēwōs und Za-Sellāsē s. Béguinot, *Cronaca abbreviata* p. 41.

4) Ein Agau-Wort. 5) በሰኔ.

6) ያጭዕን Abbadie 959. Zur Übersetzung vgl. Abbadie 627.

7) ካፓ; Guidi, *Vocab.* 552 specie di piviale portato dal re e alti funzionarii.

8) መደብ pulvinus.

goldnen Becher. Dann erhebt er sich, um nach seiner Wohnung zu gehen, während man Gewehre abfeuert vor und hinter ihm und ihn mit vielen Fackeln begleitet vor und hinter ihm und die Soldaten und Führer des Königs ihm folgen. Man gibt ihm aus dem königlichen Hause zwölf Schwerter und zwei Kühe. Und niemand darf in das Haus des Thrones hereintreten, bis die Sonne untergeht.

20. Verordnung. Über den ʿAqābē Saʿāt. Man geht zu ihm und legt ihm eine Tunica an nach Vorschrift und bedeckt sein Gesicht mit Musselin in dem Rāsgē Bet. (fol. 8 a) Man setzt ihn auf den Sitz des Thrones und läßt Teppiche unter seine Füße breiten, und die Richter begleiten ihn bis zum Tor. Er begibt sich nach seiner Wohnung mit Fackeln auf dem Maultier des Königs, worauf ein Kissen[1]) ist.

21. Verordnung. Wenn der König während des Marsches[2]) lagert, wohnt die Königin hinter ihm gegenüber Margaf.[3]) Ein wenig vor dem Hoflager und zu seiner Linken ist eine breite Straße.[4]) Hinterher lagern die Belāttēn-Gētā und ihre Stellvertreter, die Bağerōnd und die Ṭārasambā Damsāš. Der Pascha und die Richter lagern, wie der Belāttēn-Gētā es ihnen befiehlt, bis zum hintern Gerā Faras. Und im hinteren Gerā Faras[5]) lagert der Rāq Māsarē mit den Darabā Bēt vor ihm, indem sie keinen Zutritt haben zum König. Im Gerā Quelf[5]) lagert der Gerāzmāč mit den Gerā Querbān. Rechts davon ist die breite Straße und die Kirche und die Dabtarā darin, indem er befiehlt

---

1) **ግንፋል** *γνάφαλλον* Polster, gepolstertes Lager. Vgl. **ገናፊ** fullo, *γναφεύς* DILLM. 1182 und **ሐንባል** pulvinar DILLM. 107.

2) **ጉዞ** langsamer Marsch GUIDI, *Vocab.* 769 und PERRUCHON, *Chroniques* 44. Der schnelle Marsch heißt **ግስገሳ**.

3) **መርገፍ**; GUIDI, *Vocab.* 138 toga finissima. Hier scheint es eine Abteilung des Lagers zu sein wie weiter: «gegenüber Quelf».

4) **ጥርግያ** GUIDI, *Vocab.* 808.

5) Abteilungen vom Lager, ABBADIE.

von Dārakhendā Faras[1]) bis Fīt-Faras.[1]) Der Beḥt Wadad, welcher mit Bēgamedr belehnt ist, wohnt am Ende des Hoflagers links und gegenüber dem Quelf. In Fīt-Faras wohnt links der Bālambarās und vor ihm der Aysanafō Damsāš. Und dann die Azzāžōč zur Linken (fol. 8 b) und die Līqāwent zur Linken.

22. Ordnung der Wohnungen zur Rechten. Rechts von der Königin wohnen die Prinzessinnen und ihre Gatten bis zum hinteren Qañ-Faras, und im Qañ-Quelf wohnt der Qañ-Azmāč mit dem Qañ-Querbān,[2]) und links ist ein großer Weg und eine Kirche und darin die Dabtarā. Der Beḥt-Wadad, der mit Goğğām belehnt ist, wohnt rechts am Ende des Hoflagers gegenüber Quelf. In Fīt-Faras rechts wohnen die Kinder von Abētahūn Yonā'ēl[3]) und von dem König Malak Sagad. Nachher die Azzāžōč zur Rechten und die Līqāwent zur Rechten. In Fīt-Faras ist ein großer Weg und an der rechten Seite des Weges wohnt der Fīt-Aurārī. Und im Feindeslande, wo Gefahr ist, bestimmt man für das Ende des Hoflagers den Qañ-Azmāč, den Gerāzmāč und die Ṭārasambā Damsāš.

23. Verordnung. Ordnung des königlichen Hauses. Morgens gehen hinaus zum Hause des Throns die Leute, die Zutritt haben: der Bağerōnd vom Thronhause und der Stellvertreter des Belātten-Gētā, und schmücken das Haus mit Decken und Teppichen[4]) und bevollmächtigen den Pascha, daß er die Leute entferne. (fol. 9 a) Der Pascha bevollmächtigt die Žān Takal und die Waṣāt und diese bevollmächtigen den Bēt Ansā Rās, daß er niemanden durch das Tor eintreten lasse. Ebenso macht [es] im Löwenhause der Stellvertreter des Belāttēn-Gētā und der Bağerōnd des Löwenhauses.

1) Namen von Vierteln in Gondar, GUIDI, *Vocab.* 758.

2) Eine Truppe, BÉGUINOT, *Cronaca abbreviata* p. 36. Sie bildete die Garde von Sarṣa Dengel. Oft in der *Chron. de Susn.* erwähnt.

3) Schwiegersohn vom König Galāwdēwōs, BÉGUINOT, *Cronaca abbrev.* p. 34 und 38; auch PEREIRA, *Chron. de Susn.* p. 411.

4) ምንጣፍ; GUIDI, *Vocab.* 405 tappeto, stuoia.

24. Verordnung. Wenn der König auf dem Marsch ist, folgt ihm ein Thron[1]) und ein Pferd. Hinter dem Thron kommt der Ṭerwāžat Damsāš[2]) und der Ṭārasambā Damsāš. Hinterher kommen die Richter, die nicht vorangehen dürfen. Vor dem König, zu seiner rechten und linken Seite, marschieren die Soldaten der Leibgarde,[3]) die den Weg bereiten, indem sie eine Axt tragen. Vor diesen reitet der Aysanafō Damsāš[4]) auf dem Maultier des Königs und mit einem Schleier[5]) bedeckt; ein Pferd und zwei Schildträger[6]) [folgen ihm]. Vor ihnen die Waṣāt Damsāš, die Žān Takal, die [das Volk] fernhalten. Vor diesen marschieren die Azzāžoč hinter der Trommel, und vor der Trommel kommen die Oberrichter zur Rechten und zur Linken.

25. Tribut[7]) zur Rechten. 10 Unzen vom Dağ Azmāč von Tigre, 10 Unzen vom Dağ Azmāć von Bēgamedr. 10 Unzen vom Dağ Azmāč von Samēn, 10 Unzen von dem von Tambēn, 10 vom Kantībā, 10 Unzen von Agāmyā. 7 Unzen von Garāltā, 1 Unze von Abbā Aṣqa Hāymānōt. 10 Unzen von Sarāwē. (fol. 9 b) 7 Unzen von Ṣagādē. Je ein Alād von den Azzāžōč und den Bağerōndōč und 2 Unzen von dem Oberst, der kommandiert. 1 Unze von den Ḥedūgōč, 1 Unze von dem Oberst, der nicht kommandiert, und 2 Togas von den Ḥedūgōč. 1 Unze vom Bēt Ansā Rās, 2 vom Ṣarā(?) der Königin, 4 von den Baʿala Taguazāguezāč. Je

1) Über den Thronträger ጸዋሬ፡መንበር siehe LITTMANN, *Deutsche Aksum-Expedition* Bd. IV, S. 26, zu Z. 12.

2) Offizier, der beauftragt ist, das Pferd des Königs zu führen. GUIDI, *Vocab.* 806.

3) ደጋፎች GUIDI, *Vocab.* 692.

4) Führer einer Truppe Čawas, GUIDI, *Vocab.* 184.

5) መንዲል GUIDI, *Vocab.* 91; مَنْدِيل DILLM. 195.

6) እጃግሬ aus እጅ Hand und ሕግሬ Schild.

7) መማለጃ ABBADIE 59 etwa «Gebühren». Vgl. *Journ. asiat.* 1881, 1, 361; DILLMANN, *Cat. Bodl.* 75, Anm.; Iyasu 182, 36—183, 1. Diese Stellen verdanke ich der Güte des Herrn Prof. NÖLDEKE.

ein Alad vom Žān Takal, 1 Unze vom Melū',[1]) 1 Alād vom Ḥedug,[2]) 1 Alad vom Maçane.[3]) 4 Unzen von Abargallē, 1 Unze von Bōrā, 2 Unzen von Mambartā, 2 Unzen von Ṣalamt, 7 Unzen von Sārt.

26. Tribut zur Rechten. 10 Unzen von Sīrē, 10 Unzen vom Bāḫr Nagāš, 10 Unzen von Amharā, 10 Unzen von Goğğām, 10 Unzen von Dāmot, 10 Unzen von Būr [und] Amāsen, 10 Unzen von Salawā, 10 Unzen von Endertā, 2 Unzen vom Oberst, der kommandiert, 1 Unze von dem, der nicht kommandiert, 1 Alād von den Bağerōndōč und von den Azzāžōč von Wakhā.

IV. 1. Auslegung des Gesetzes. Wenn die Gesetzgeber[4]) des Königs mit dem Abuna und dem Eçagē streiten über die Zuständigkeit[5]) der Kirche, indem [die einen] sagen: «es gehört uns», und [die anderen:] «es gehört uns», so wählt man zehn Männer, Kenner der Überlieferung, die sind: Abbā Makāna Krestōs von Dabra Rēmā, Abbā Liqānōs von Dabra Māryām, Abbā Enzīrā, Einsiedler von Dabra (fol. 10a) Māryām, Abbā Senna Krestōs von Dabra Rēmā. Und von den Azzāžōč werden welche nach dem Wunsch des Abūn und des Eçagē als Zeugen ausgewählt, die sind: der Ḥedūg Rās Za-Ḫawāryāt, der Azzāž Walda Tenšā'ē, der Azzāž ʿEnqua Ḫawāryāt, und von den Leuten des Hauses des Abūn der Priester Amḥā und Zar'ay Gurbā, Yamānō, Sohn von Gurbā, Keflō. Deswegen geschah ein Rechtsstreit, denn [die Leute des] Abbā Mārqōs übertraten die königlichen Gesetze und nahmen von den Hütern des Gesetzes und den Sekretären alle Einkünfte weg, die allen Kirchen gehören.

2. Verordnung, die bestand in den Tagen der früheren

1) ምሉእ Dillmann, *Kirchenordnung* S. 61, Anm. Wirklicher Inhaber eines Amtes.

2) ኀዲግ Stellvertreter, id. p. 61, Anm.

3) መፍቤኔ; Guidi, *Vocab.* 119 specie di provveditore.

4) Oder auch Juristen.

5) In Wirklichkeit handelt es sich dabei wohl meist um Einkünfte.

Bischöfe, von Abūna Sem'ōn bis Abbā Salāmā, und dem Eṭ̣agē, Oberhaupt von Dabra Libānōs, anfangend von Abbā Za-Wangēl und Abbā Abrehām bis zum Anfang der Tage der Geistlichen, die auf dem Thron von Abūna Takla Hāymānōt saßen, auf Grund jener Zeugen, deren Namen wir in dieser Schrift erwähnt haben. Man hatte ihnen zuerst verboten, im Namen des Abūna Zusätze oder Streichungen vorzunehmen, aber sie sollen einstimmig alle Urteile über das Ehegesetz aussprechen. Wenn aber ein Priester die Ordnung des Priesteramts übertritt oder die Ordnung des Tābōt, und wenn eine Frau sagt: «ich hasse meinen Mann», und wenn der Mann seine Frau haßt, (fol. 10b) so unterstehen derartige Urteile nur dem Abūn mit Ausschluß der anderen. Und es ist nicht möglich, daß man durch ein weltliches Gericht Mann und Frau scheidet. Der Rang des Priestertums des Priesters und des Diakon ist ebenfalls keinem anderen zu bestimmen erlaubt als dem Abūn.

3. Wenn aber zunächst der Fall eintritt, daß von Seiten des Eṭ̣agē irgend einer von den Dienern der Kirche zum Richter ernannt wird, dann soll der Eṭ̣agē zum Abūn eine Gerichtsversammlung berufen, nachdem dieser den Fall angehört hat. Aber die Honorare sollen sie nicht unter sich verteilen, man soll sie vielmehr dem Eṭ̣agē überlassen, da er zuerst zum Richter ernannt hatte irgend einen, auf den er vertraute. Abgesehen von dem Fall, daß man die Türhüter[1]) nimmt aus denen, die mit Lehnsgütern versehen sind, oder aus den Gouverneuren der Provinzen, sollen sie nicht angenommen werden und nicht richten, weder der Abūn noch der Eṭ̣agē. Wenn aber von Seiten der Gouverneure einer Provinz oder von Seiten des Sekretärs oder Gesetzgebers ein Vertrauensmann zum Richter ernannt wird, dann soll die Versammlung sich zum Oberrichter und zum Azzāž begeben. Nachdem er diese gehört hat, schickt er zum

1) በርከፋች; Guidi, *Vocab.* 326 portiere. Die genauere Bestimmung dieses Amtes ist noch unsicher.

Abūn alles, was Angelegenheit des kanonischen Rechts und des Ehegesetzes ist, sowie Ordnung des Priestertums, und sie sollen nicht richten in solchen Sachen, die zu den Ordnungen des Priestertums und der Kirche gehören. Die Honorare werden geteilt, indem durch die Hand des Abūn einer gebunden ist, der durch die kanonischen Ordnungen und durch das Ehegesetz gebunden ist; und wenn ein derartiger Gegenstand des Gerichts (fol. 11 a) und der kirchlichen Verordnung vor den Abūn gelangt ist, dann soll der Abūn denen, die durch das Urteil betroffen werden, sagen: «Wollt ihr, daß der Oberrichter und der Azzāž eure Angelegenheit höre?» Und wenn sie wollen, schickt er sie zu ihnen. Und die Oberrichter und die Azzāž hören sie an und schicken die Versammlung zu dem Abūn zurück, und die ganze kanonische Angelegenheit und Entscheidung untersteht dem Rechtsspruch des Abūn. Und die Honorare werden nicht verteilt.

4. Wenn in Angelegenheiten des Grundbesitzes die Diener der Kirche, der Priester und Diakon, oder die Leute des Erbes, das in kirchlichen Grundstücken besteht, streiten, so ist bestimmt[1]) und gesagt worden, daß der Abūn und der Eṭagē nicht richten sollen, sondern ein Gesetzgeber oder ein Sekretär. Und streiten in Sachen des Grundbesitzes die Besitzer von Lehensgütern, die ihnen gehören, wie die von May Guāguā[2]) und Gondar und ähnliche, so hört man den Fall an, und wenn die Streitenden sich vertragen, [so ist es gut]. Wenn aber der Abūn und der Eṭagē ein Ende machen wollen, und wenn jene sagen: «schickt uns zu der Versammlung», so schicken sie sie und können sie nicht hindern. Und wenn der Oberrichter und die Azzāžōč sie angehört haben, führen sie die Versammlung nicht herein zum Eṭagē und Abūn. Und alle Sachen von Grundbesitz und Erbe,

1) ተወግዓ von ወግዕ Gesetz.

2) Pereira, *Chron. de Susn.* II, p. 524 murmurio da agua. Es liegt in der Gegend von Adua.

von Blut und Ehebruch[1]) stehen bei der Entscheidung des Königs, sowie die anderen Sachen, insofern sie nicht Sache der Wiedereinsetzung eines Priesters[2]) und des kanonischen Rechtes sind. Und wenn .....[3]) des Lehensguts des Abūn und des Eṣagē, (fol. 11 b) so gibt es der Richter zum König oder zum Sekretär; und die Gerichtsversammlung besteht aus dem Oberrichter und dem Azzāž. Und der Schluß der Sache untersteht der Entscheidung des Königs, wie wir oben geschrieben haben.

V. Zuerst urteilen die Obersten, über ihnen der Mundschenk, über ihm der Bağerōnd des Löwenhauses, über ihm der Bağerōnd des Thronhauses, nach ihm beschließt der Līqa Makuās, über ihm der Bālāmbārās, über ihm der Fīt-Aurārī. Über diesem beschließen die Qañ Azmāč und Gerā Azmāč, über ihnen der Stellvertreter des Belāttēn-Gētā, über ihm beschließen die Schreiber der Befehle und die Azzāžōč, über ihnen der Zeremonienmeister, über ihm urteilen der Pascha und die Dağ Azmāčōč von Dāmōt, Goğğām, Amharā, Bēgamedr und Samēn. Nach ihnen urteilt der Dağ Azmāč von Tigrē, welcher eingesetzt ist in das Amt des Nebrid, und über ihm urteilt der ʿAqābē Saʿāt, über diesem der Belāttēn-Gētā, über ihm der Rās. Und über allen am Ende gibt der König das entscheidende, endgültige Urteil.[4])

---

1) ዓርብዓ und አርባ Guidi, *Vocab.* 434, Abbadie 483. Vgl. Conti Rossini, *La langue des Kemant* p. 169.

2) ብያኔ, vgl. Guidi, *Voc.* 346.

3) ወአመ ፡ ከልሀ ፡ ሰብሮ ፡ ገባ ፡ ዘጕልተ ፡ አቡን.

4) Dillmann 575 ኅሉቀ ፡ ወምቱረ ፡ ነገረ ፡ ሰማዕኩ Jes. 28, 22. 10, 22, Rom. 9, 28; cf. *Kebra Nagast* 1, 16.

Lebenslauf.

Geboren wurde ich, Joseph Varenbergh, katholischer Konfession, am 16. Mai 1875 als Sohn des Archivars und Mitglieds des Provinzialrats Emil Varenbergh und seiner Gattin Josephina, geb. Battard, zu Gent in Belgien. Ich besuchte das Jesuiten-Gymnasium in meiner Vaterstadt. Diese Anstalt verließ ich im Jahre 1893 mit dem Zeugnis der Reife. Ich widmete mich darauf zunächst dem Studium des Ingenieurfaches, mußte jedoch infolge einer längeren Krankheit davon absehen. Im Wintersemester 1906/7 ließ ich mich in der philosophischen Fakultät der Kaiser Wilhelm-Universität zu Straßburg immatrikulieren, um orientalische Sprachen zu studieren. Dort blieb ich bis zum Wintersemester 1913/14 und besuchte während dieser Zeit die Vorlesungen und Übungen der Herren Professoren Beer, Horn, Landauer, Littmann, Nöldeke, Spiegelberg, Streck.

Allen diesen Herren fühle ich mich zu aufrichtigem Danke verpflichtet; insbesondere gilt mein lebhafter Dank meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Littmann, der diese Arbeit anregte, mit stetem Interesse begleitete und durch wertvolle Ratschläge förderte.